

# TENNIS INFOS 4/2014



Amtliches Organ des **Bezirk E**

- Turniere
- Termine
- Verbandsrunde



**Neckar  
Alb  
Schwarzwald**





## Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Vermögensberater?



Mit der Sparkassen Finanzplanung privat profitieren Sie von dem Wissen erfahrener Vermögensspezialisten - und allen Vorteilen, die nur die größte Finanzgruppe Deutschlands bieten kann. Wir analysieren individuell Ihre Bedürfnisse und bieten alle Leistungen für ein optimales Vermögensmanagement aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

# INFOS 4/14

4. Termine
6. Verbandsspieltermine 2015
8. Rückblick Verbandsrunde
10. Hobbyrunde Winter
11. Bezirk sucht Fachberater
12. Hechinger Ladies Open
15. BMW-Open Bildechingen
17. European Open 35+
21. Pokalverleihung Winterrunde
24. 40 Jahre TC Bildechingen
25. Vorschau Rosenfeld
26. Dienstagsrunde
28. Hobbyturnier Renfrizhausen
29. Hapimag Turnier in Rosenfeld
30. Ammertal Open
31. LK-Turnier Burladingen
32. Wettebach Turnier in Dietingen
33. LK-Turnier in Horb
34. Nehren Open
36. Bühler Damen 30 steigen auf
37. Neckar-Gäu wieder in der Oberliga
38. Vier steigen auf in Öschingen
39. Tennisassistenten und Sichtung
40. Tenniscamp in Lautlingen
41. S-Cup in Rottenburg

Die INFOS werden gedruckt bei  
Lienhard; Linsenboldstr. 1  
78647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent  
u. Sportwart im Tennisbezirk E  
Tel.: 07425/8563  
Fax: 07425/21222  
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

---

Annahmeschluss Infos : 10.10.14

---

42. VR-Talentiade
46. LBS-Cup Hechingen
48. Jugend trainiert
50. Ausschreibung Doppel Jugend



-- 12 Monate Tennis & Squash total --  
[www.hobbyland-tenniscenter.de](http://www.hobbyland-tenniscenter.de)



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer  
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: tennisdaiker@t-online.de

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennisshop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

---

## Termine 2014

04.-07.09.14	Haigerlocher Stadtmeisterschaften
05.-07.09.14	Stausee Wanderpokal-Turnier –Leistungsklassen-Turnier
05.-07.09.14	Tennis Gate Junior Cup Schwenningen
06.09.14	Mixed Turnier für Hobbyspieler in Ostdorf
07.09.14	Meldeschluss Hobbyrunde
08.-14.09.14	Stadtmeisterschaften Horb in Talheim
12.-14.09.14	LK-Turnier: Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaften
13./14.09.14	Württembergische Meisterschaften Ärzte und Apotheker
13./14.09.14	LK-Tagesturnier in Aldingen für Senioren/innen
13./14.09.14	Hailfinger Mannschaftspokal
13./14.09.14	Team Cup Rosenfeld Herren 40 und Herren 50
16.-27.09.14	Baiersbronner Gemeindeturnier
17.09.14	Vorrundes WTB-Meisterschaft Knaben/Mädchen
19.-21.09.14	VR Landesfinale
20./21.09.14	LK Tagesturnier Damen, Herren, Senioren in Aldingen
19.-21.09.14	Team Cup in Rosenfeld Damen und Herren
20./21.09.14	Jugend-Doppel-Bezirksmeisterschaften Schwenningen
20./21.09.14	Mabitz-Doppel-Cup
20./21.09.14	1. Aldinger LK-Tagesturnier Damen und Herren, 30,40,50,60
21.09.14	Vorrunde WTB-Mannschaftsmeisterschaft Junioren
27./28.09.14	Endrunde WTB-Meisterschaft Knaben/Mädchen
03./04.10.14	Endrunde WTB-Mannschaftsmeisterschaft Junioren
25.10.14	Letzter Termin namentliche Meldung Winterhallenrunde
26.-28.09.14	Württembergische Nachwuchsmeisterschaften in Ebingen
08.-16.11.14	Hallen-Bezirksmeisterschaften U 13 -18 in Tuttlingen u. Spaichingen
10./11.11.14	Erster Spieltag Winterhallenrunde
10./11.01.15	Hallen-Bezirksmeisterschaften U 8-12 in Nehren und Mössingen
17.-25.01.15	Hallen-Bezirksmeisterschaften Aktive in Balingen
21.03.15.	Bezirksversammlung in Horb
01.-10.05.15	Bezirksmeisterschaften Jugend Tailfingen/Ebingen
18.04.15	1. Delegiertenversammlung WTB
14.-17.05.15	Bezirksmeisterschaften Senioren Tailfingen
14.-17.05.15	Bezirksmeisterschaften Aktive Tailfingen

# Den Wald vor lauter Bäumen sehen...

## Sie suchen...

- eine neue Vision für Ihren Verein
- neue Ideen für die Vereinsarbeit
- Strategien zur Konfliktlösung
- sportliche Erfolge
- neue Angebote für Kinder/Jugend

## Wir unterstützen Sie mit...

- Trainings und Fortbildungen
- Fachberatung
- Workshops
- Zukunftswerkstätten
- Mitarbeitercoaching

## Training / Vereinsberatung / Coaching / Supervision

### TMS Coaching

Frercks Hartwig, 72160 Horb  
Tel. 07482-913200, Mobil 0152-03877812

### Weitere Informationen unter:

[www.tms-coaching.de](http://www.tms-coaching.de)  
oder unter [info@tms-coaching.de](mailto:info@tms-coaching.de)



**TMS**  
Coaching  
[www.tms-coaching.de](http://www.tms-coaching.de)

Turnierservice, LK-Turniere

Sie möchten auf Ihrer Vereinsanlage  
ein Leistungsklassenturnier durchführen?

8./9. August 2014  
2. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“  
6.-14. September 2014  
Horber Tennis Stadtmeisterschaften

HEAD-TMS-Turnierservice  
wird unterstützt von:

**HP's**  
**Sport Shop**  
[www.tennis.hps-sport-shop.de](http://www.tennis.hps-sport-shop.de)

**7**  
Tennis-Service  
Tennis-Schulung, TCC-Dienst  
Name: 07482-913200  
Tel.: 07482-913200  
Mobil: 0152-03877812  
HP-Sportshop.de

**Gasthof Adler**  
Familie Heibler/Browand  
72160 Horb a.N., Döllinger  
Telefon: 07482 230

**TMS**  
Die mobile Tennisschule

### Das machen wir für Sie:

Beratung bei der Terminwahl und bei der Turnierauswahl  
Vor- und Nachbereitung des LK-Turniers  
(Anmeldung, Online-Werbung, Auslosung, Spielpläne, Ergebnismeldung)  
Beratung bei Rahmenprogramm und Sponsorensuche  
Spielerservice (Beratung, Nachrückverfahren)  
Annahme der Spielermeldungen

### Das bekommen Sie von uns:

Spielplan, Zeitplan  
Bestellung von Turnierleitung und  
Oberschiedsrichter  
Spielbälle zum Sonderpreis  
Sachpreise

**Das bleibt für Sie zu tun:**  
Durchführung des Turniers  
Rahmenprogramm  
lokale Sponsorensuche

TMS GbR Turnierorga

Mehr Infos unter 07482-913200, 0172-7524638

[lk@tms-tennis.de](mailto:lk@tms-tennis.de)

## Verbandsspieltermine Bezirk E - 2015 - *im Verband*

Aktive; Damen 30; Herren 30

auch D/H 40

1. Spieltag: 07.06. (nur 7/8er-Gruppen)	14.06. (nur 7/8er)
2. Spieltag: 14.06. (nur 7/8er-Gruppen)	21.06.
3. Spieltag: 21.06.	28.06.
4. Spieltag: 28.06.	05.07.
5. Spieltag: 05.07.	12.07.
6. Spieltag: 12.07.	19.07.
7. Spieltag: 19.07.	26.07. (nur 7/8er)

Relegationsspiele: 26.07.

Spielbeginn: Aktive + D 30 und H 30  
So 10.00 Uhr

---

Senioren 40+, 50+, 55+, 60+

nicht D/H 40

1. Spieltag: 06.06. (nur 7/8er Gruppen)	13.06. (nur 7/8er)
2. Spieltag: 13.06. (nur 7/8er Gruppen)	20.06.
3. Spieltag: 20.06.	27.06.
4. Spieltag: 27.06.	04.07.
5. Spieltag: 04.07.	11.07.
6. Spieltag: 11.07.	18.07.
7. Spieltag: 18.07.	25.07. (nur 7/8er)

Relegationsspiele: 25.07.

Spielbeginn: Samstag 14 Uhr  
(D + H 40 bei Sonntagsspielen 10.00Uhr)

Siehe Sonderregelung Damen 40 und Herren 40

---

Herren 65/70 (Spieltag Mittwoch)

1. Spieltag: 10.06. (nur 7/8er-Gruppen)	10.06. (nur 7/8er)
2. Spieltag: 17.06.	17.06.
3. Spieltag: 24.06.	24.06.
4. Spieltag: 01.07.	01.07.
5. Spieltag: 08.07.	08.07.
6. Spieltag: 15.07	15.07.
7. Spieltag: 22.07. (nur 7/8er-Gruppen)	22.07. (nur 7/8er)

Relegationsspiele: 29.07.

Spielbeginn: 11.00 Uhr

**Junioren, Juniorinnen (Spieltag Samstag)**

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Spieltag: 06.06. (nur 7/8er-Gruppen) | 13.06. |
| 2. Spieltag: 13.06.                     | 20.06. |
| 3. Spieltag: 20.06.                     | 27.06. |
| 4. Spieltag: 27.06.                     | 11.07. |
| 5. Spieltag: 04.07.                     | 18.07. |
| 6. Spieltag: 11.07.                     |        |
| 7. Spieltag: 18.07. (nur 7/8er-Gruppen) |        |

Relegationsspiele: 25.07.

Spielbeginn: Do und Sa 10 Uhr

---

**Knaben/Mädchen/Gem Knaben/Mädchen/Kids-Cup (Spieltag Freitag)**

1. Spieltag: 05.06. (nur 7/8er-Gruppen)
2. Spieltag: 12.06.
3. Spieltag: 19.06.
4. Spieltag: 03.07.
5. Spieltag: 10.07
6. Spieltag: 17.07.
7. Spieltag: 24.07. (nur 7/8er-Gruppen)

Spielbeginn: 15 Uhr

---

**Die VR-Talentiade beginnt bereits am 13. Mai 15**

---

**Bezirksmeisterschaften Senioren: 14.-17.05.15**

---

**Bezirksmeisterschaften Aktive: 14.-17.05.15**

---

**Bezirksmeisterschaften Jugend: 01.05.- 10.05.15**

---

**BEZIRKSVERSAMMLUNG IN HORB mit Arbeitskreisen  
Am 21.03.2015 um 9:30 Uhr**

## Was bei der Verbandsrunde so alles passiert

Da gibt es einen kleinen Verein mit zwei Plätzen und einer Damen- und einer Herrenmannschaft. Da beide ein Heimspiel hatten, verlegten die Damen ihr Heimspiel in einen Nachbarort. Leider verständigten sie die reisende Mannschaft erst am Vorabend um 18.30 Uhr, wobei die Wettspielordnung vorschreibt, dass der Gegner bis spätestens 16 Uhr informiert werden muss. Trotzdem kamen die Gäste am Sonntag pünktlich zum geänderten Spielort, weigerten sich aber zu spielen und fuhren mit einem 6:0 Sieg „am grünen Tisch“ nach Hause.

Beide Teams hatten nämlich 4:1 Punkte und gleichviel gewonnene Matchpunkte und so noch die Chance, aufzusteigen. Leider gab es da noch eine dritte Mannschaft mit gleichviel Punkten, aber einem leicht besseren Matchverhältnis, die allerdings ein Auswärtsspiel hatte. Diese Mannschaft machte dem Bezirkssportwart die Freude und gewann mit 6:0, so dass die ganze Aktion hinfällig war.

Dieser hatte die Abreisenden übrigens vorher darauf hingewiesen, dass das Spiel im Zweifelsfall sowieso wiederholt werden muss und eindringlich gefragt, ob sie Tennis spielen wollten oder streiten.

\*

Eine Herrenmannschaft hatte vergessen, dass ihnen drei Monate zuvor per Mail mitgeteilt wurde, dass das Spiel schon eine Stunde früher, also um neun Uhr beginnen würde. Sie reisten um 9.20 Uhr –wie sie meinten pünktlich- zum Spielbeginn an und schauten ziemlich verduzt, als die Heimmannschaft ihnen mitteilte, sie hätten verloren. Es war nämlich das für den Abstieg entscheidende Spiel und die Gäste hatten sich extra mit den zwei besten Spielern ihrer Herren 30 Mannschaft als „Ersatzspieler“ verstärkt. Die Heimmannschaft war auch nicht durch „gute Worte“ des Bezirkssportwartes auf keinen Fall mehr zum Tennis spielen zu bewegen, sondern begann ihre Siegesfeier. Und was dabei herauskam, schildert der anschließende Leserbrief.

\*

Sehr geehrter Herr Fritz,

leider hatte unsere Damen 2 Mannschaft am Sonntag ein nicht sehr schönes Erlebnis, weswegen ich mich an Sie wende.

Unsere Mannschaft war zu Gast bei der Damenmannschaft des .....

Als wir auf der Anlage ankamen, feierte die Herrenmannschaft dort ihren Klassenerhalt (vermutlich die 2. Mannschaft).

Wir begannen auf drei Plätzen zu spielen, um den Regen zu umgehen, sodass ich am Spielfeldrand saß und zugeschaut habe. Leider haben mich die einheimischen Zuschauer nicht bemerkt und das Spiel meiner Mannschaft laut kommentiert und wirklich schlecht gemacht. Zitat: „Was macht die denn für einen Aufschlag? Hat die grad erst angefangen Tennis zu spielen? Das kann ich ja besser und ich spiel kein Tennis. Unsere Damen gewinnen da ja sowieso 6.:0, warum spielen die überhaupt?“ Schon diese Aussagen haben mir nicht zugesagt, ich bin jedoch ruhig geblieben, um Ärger zu vermeiden.

Als es jedoch dann dazu kam, dass die feiernden Herren sich an den Spielfeldrand setzen und unser Spiel kommentiert haben, war es dann wirklich zu viel. Bei jedem Fehler unsererseits wurde gejubelt und geklatscht, ein recht unsportliches Verhalten gegenüber uns als Gästen. Auch verbal wurde alles kommentiert, Zitat: „Auf, da gewinnst du sowieso etc....“.

Meiner Meinung nach spielen wir Tennis, weil es unser Hobby ist und uns Spaß macht. Wir hatten bisher immer ein sehr freundliches Verhältnis zu all unseren Gegnern und waren

froh um jedes, auch verlorenes, Spiel. Doch so unsportliches Verhalten, vermiest auch uns die Laune am Spielen.

Im Doppel dann, durften wir als Oberschiedsrichter nicht mal mehr bestimmen, auf welchen Plätzen gespielt wird (wir wollten auf Platz 2 und 3 spielen, um die Einrufe etwas zu vermeiden) und als es dann in Strömen angefangen hat zu regnen und wir eine Pause einlegen wollten, wurde dies auch verneint mit der Aussage, das Spiel sei sowieso gleich zu Ende und es wird jetzt keine Pause gemacht (zu der Zeit war erst der erste Satz gespielt).

Nach dem Doppel wurden dann noch Aussagen gemacht, die ich eigentlich nicht wiedergeben möchte, um Ihnen aber einen Einblick zu verschaffen, muss ich das wohl tun: „Eure ..... hat so viele Haare auf den Zähnen, wenn die das Maul aufmacht, sieht's da drin aus wie in einer Besenkammer!“

Triefend nass und sehr enttäuscht über das störende Verhalten unseres Gastgebers, haben wir dann direkt nach dem Spiel den Platz verlassen und sind nach Hause gefahren. Unter diesen Umständen war es leider unerträglich für uns, dort zu essen.

Ich möchte vermeiden, dass zukünftige Gäste so was mitmachen müssen. Deswegen habe ich Ihnen eine kurze Zusammenfassung geschildert. Es war wirklich sehr schade, dass man in der untersten Liga solchen Gegnern begegnen muss. Egal wie man spielt, sollte man verbal nicht so nieder gemacht werden, denn letztendlich ist es doch ein Hobby für uns alle und wir können froh sein, dass so viele Spiele zustande kommen können.

Ich hoffe, dass dieser Vorfall einmalig bleibt und danke Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Mannschaftsführerin

\*

Und zum Schluss noch eine Bemerkung zur Betreuung von Jugendmannschaften. Da war ich bei einem KIDs-Cup Spiel. Dabei schnappte ich zunächst drei interessante Fragen der gegnerischen Betreuerin auf:

- Spielt man da bis 6?
- Muss man No ad spielen?
- Wie trägt man den Tiebreak ein?

Natürlich weiß ich, wie schwer es ist, im Verein Leute zu finden, die sich um die Betreuung von Kindern kümmern. Aber mit solchen Mannschaftsbegleitern tut man den Kindern keinen Gefallen.

Der Bezirksjugendwart bietet übrigens jedes Jahr Kurse an, in denen genau die Regeln beim Kleinfeld und KIDs Cup erklärt werden.

Höhepunkt bei dieser Begegnung war übrigens, dass nach Ende der Einzelspiele festgestellt wurde, dass die gegnerische Betreuerin falsch aufgestellt hatte.

Da kann man nur sagen: “Schade um die Kinder!“

\*

Weitere negative Vorfälle habe ich zumindest nicht erfahren. Und deswegen war es

eine hervorragend verlaufene Saison

# Breitensport

## *Hobbyrunde Winter 2014/2015*

### Teilnahmeberechtigt sind:

Siehe [www.wtb-tennis.de](http://www.wtb-tennis.de)

- ✓ alle Freizeitspielerinnen und Freizeitspieler im Bezirk E, aber auch **Infos-Center**
- ✓ alle, die in einer Mannschaft für die Winter-Verbandsrunde als Ersatzspieler gemeldet sind, jedoch in dieser **nur Einmal** zum Einsatz kamen.

### Bedingungen für die Hobbyrunde:

1. Die Winter-Hobbyrunde wird in folgenden Wettbewerben gespielt:  
**Wettbewerb I: Herren (4 Einzel und 2 Doppel)**  
**Wettbewerb II: Damen (4 Einzel und 2 Doppel)**  
**Wettbewerb III: Mixed (4 Mixed-Doppel, wobei Jeder auch 2x spielen kann jedoch nicht mit selben Partner.)**
2. Die Einteilung der Gruppen, das Festlegen des Spielplans, der Termine und der Hallen ist Aufgabe des Bezirksbreitensportwarts
3. Spieltage sind generell Samstag ab 18 Uhr oder Sonntag von 12-16 Uhr.
4. Die Spieltermine sind unbedingt einzuhalten. Eine Verlegung ist nur nach Zustimmung der anderen Mannschaft, des Bezirkssportwarts und des Hallenbesitzers möglich.
5. Die Hallenmiete beträgt EUR 13,30 pro Platz und Stunde, einschließlich der Lichtkosten. Die Platzmiete ist für die volle Stunde direkt an den Hallenwart zu entrichten. Samstags nach 22 Uhr wird nach Viertelstunden abgerechnet.
6. Bei allen Spielen ist die für den Breitensport gültige Ballmarke zu verwenden. Die Bälle stellt der Gastgeber.
7. Der zuerst genannte Verein ist stets Gastgeber, hat den Spielbericht auszufüllen (Formular im Internet erhältlich) und ihn im Original oder per Fax am nachfolgenden Werktag an den Bezirkssportwart Wolfgang Fritz (Fax: 07425/21222) zu senden.
8. Mit der Abgabe der Anmeldung werden diese Spielregeln und die WSPÖ des WTB anerkannt.
9. Wird eine Mannschaft nach der Auslosung der Hobbyrunde zurückgezogen, wird ein Bußgeld in Höhe von € 50,- fällig.

### Mannschaftsmeldung

Die Mannschaften sind auf dem Meldeformular für die Hobbyrunde namentlich zu melden. Das Meldeformular ist ausgefüllt und unterschrieben an die unten angegebene Adresse zu schicken. Die Meldegebühr beträgt EUR 35,-. Sie wird vom Vereinskonto abgebucht.

**Meldeschluss: bis 07.09.2014**

**Spieltermine: November 2013 – März 2014**

Bezirksbreitensportwart Bezirk E  
Richard Riedlinger  
Hermann-Hesse-Str.12  
72348 Rosenfeld  
Tel.: 07428-3320  
E-Mail: RiRiedlinger@t-online.de



# **Der Bezirk E sucht:**

## **Fachberater Turniere**

**Zur Entlastung des Bezirkssportwartes und des Bezirksjugendwartes sucht der Tennisbezirk E dringend:**

**1 Fachberater(in) für Bezirksturniere der Aktiven**

**1 Fachberater(in) für Bezirksturniere der Jugend**

**Das jeweilige Aufgabengebiet umfasst:**

**-die Organisation von Bezirksturnieren (Planung, Vorbereitung, Ausschreibung, Durchführung gegebenenfalls mit Hilfe eines Oberschiedsrichters)**

**-Genehmigung von Turnieren im Bezirk**

**Die Fachberater arbeiten ehrenamtlich.**

**Wir würden uns sehr über Ihre Mitarbeit freuen! Wenn Sie Interesse oder auch nur Fragen dazu haben, können Sie sich gerne an den Bezirksvorsitzenden Anton Hönle (07441/82377) oder direkt an den Bezirkssportwart Wolfgang Fritz (07425/8563) oder Bezirksjugendwart Johannes Missel (0171 3370539) wenden.**

## Neuer Zuschauerrekord bei Hechingen Ladies Open 2014 Titelverteidigung für Carina Witthöft



Gab es schon im vergangenen Jahr nur Superlative zum Abschluss der Hechingen Ladies Open, so hat die diesjährige 17. Ausgabe dieses Turniers alle Erfolge der Vorjahre nochmals getoppt.

Bereits 30 Minuten vor Beginn des Doppelfinales waren die Zuschauertribünen am Fuße der Burg Hohenzollern bei strahlendem Sonnenschein überfüllt, so dass der Veranstalter bemüht war, so viele zusätzliche Sichtmöglichkeiten wie nur möglich anzubieten.

Der Finaltag ging schließlich vor 1.200 begeisterten Zuschauern über die Bühne, die zunächst den Doppelsieg der an Nummer 1 gesetzten Elena Bogdan / Valeria Solovyeva (Rumänien / Russland) gegen das deutsche Duo Carolin Daniels / Antonia Lottner (6:3 6:1) sahen, ehe der Turniersieg im Einzel zum dritten Mal in der Turniergeschichte in einem rein deutschen Finale ermittelt wurde.

Vorjahressiegerin Carina Witthöft (Hamburg) konnte mit einem hart umkämpften 4:6 6:4 6:3 gegen Laura Siegemund, die in Filderstadt geboren wurde und in Stuttgart lebt, ihren Titel erfolgreich verteidigen und sorgte so für den achten deutschen Einzelsieg in der 17jährigen Turniergeschichte.

Das Finale war die Krönung einer unglaublichen Turnierwoche mit sehr vielen spannenden und engen Matches, die über 6.000 Zuschauer auf die Anlage des TC Hechingen lockten.

Erster Höhepunkt war am Dienstag die dreieinhalbstündige Erstrundenpartie der Russin Valeria Solovyeva, die ihre an Nummer 1 gesetzte Gegnerin Ksenia Pervak (Russland) in einem Match auf Endspielniveau mit 3:6 6:2 7:6 besiegen konnte und somit dafür sorgte, dass die Zuschauer bei überwiegend ausgezeichnetem Tenniswetter täglich auf die Anlage am Weiher strömten und somit dem Turnier einen sehr würdigen Rahmen gaben..

Überhaupt war das sportliche Niveau in diesem Jahr ausgezeichnet, so dass die Hechingen Ladies Open 2014 im Rahmen der Plan German Masters Series presented by Tretorn in jeder Hinsicht unvergessen bleiben werden.



Ein tolles Turnier aus WTB-Sicht spielte Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart), die sich jeweils in drei Sätzen gegen Nachwuchsturnier-Gewinnerin und Wild Card Inhaberin Anna Klasen (Berlin) und die Griechin Despina Papamichail durchsetzte, ehe sie im Viertelfinale mit 6:2 2:6 4:6 an Valeria Solovyeva scheiterte, deren Lauf dann im Halbfinale von Lokalmatadorin Laura Siegemund gestoppt wurde, die das Finale ohne Satzverlust erreichte, während Carina Witthöft auf dem Weg ins Endspiel zweimal über die volle Distanz gehen musste.

Das 19jährige Mitglied des Porsche Talentteams Deutschland besiegte in der ersten Runde Qualifikantin Nicola Geuer (Ratingen) klar mit 6:2 6:0. Dann folgten hartumkämpfte und gute Matches gegen die italienische Qualifikantin Anna-Giulia Remondina (2:6 6:3 6:1) und im Viertelfinale beim 6:7 6:3 7:5 gegen Anhelina Kalinina (Ukraine) in einem Match, das ein weiterer Höhepunkt dieser tollen Woche war. Im Halbfinale profitierte Witthöft beim klaren 6:1 6:0 gegen Ana Bogdan (Rumänien) dann etwas von einer Verletzung ihrer Gegnerin.

In dem zweieinhalbstündigen Endspiel gegen Laura Siegemund musste Carina Witthöft erneut hart kämpfen, ehe ihre erfolgreiche Titelverteidigung fest stand. Witthöft hatte dem Veranstalter im Vorjahr eine Rückkehr nach Hechingen zugesagt, sofern sie noch nicht unter den ersten 100 der Weltrangliste steht. Bleibt abzuwarten, wohin die Reise der aktuellen Nummer 163 bis zum nächsten Aufschlag in Hechingen hin geht. Eine Titelverteidigung auch im kommenden Jahr hat die sympathische junge Dame aus Hamburg, die in Hechingen von Teamchefin Barbara Rittner betreut wurde, zumindest nicht ausgeschlossen. „Ich fühle mich immer sehr wohl hier.“, so Carina nach dem Finale.

Neben den beiden Finalistinnen war Laura Schaefer beste deutsche Einzelspielerin, die im Viertelfinale gegen ihre zukünftige Waldau-Clubkameradin Valeria Solovyeva, trotz Niederlage eines ihrer besten Matches überhaupt spielte.

Mit Stefanie Vorih (TEC Waldau Stuttgart) erreichte eine weitere WTB-Wild Card mit dem 6:3 6:4 zum Turnierauftritt gegen Viktorija Tomova (Bulgarien) immerhin die zweite Runde, wo Vorih dann der an Nummer 4 gesetzten Italienerin Giulia Gatto-Monticone in drei Sätzen unterlag.

DTB-Wild Card Antonia Lottner (TEC Waldau Stuttgart) konnte eine Woche vor ihrem 18. Geburtstag die Erwartungen im Einzel nicht erfüllen. Sie musste gegen die

britische Qualifikantin Amanda Carreras wegen Übelkeit aufgeben, hielt sich dann aber im Doppel an der Seite von Carolin Daniels mit dem Erreichen des Endspiels schadlos.

Alle Finalistinnen bedankten sich in ihren Ansprachen beim Organisationsteam um die beiden Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle und lobten die perfekte Organisation dieses Turniers. „So viele Zuschauer bei einem 25.000 Dollar Turnier sind absolut ungewöhnlich. Es freut uns sehr, dass sie mit ihrem so zahlreichen Kommen während der gesamten Woche das Hechinger Turnier zu einer ganz besonderen Veranstaltung gemacht haben.“, waren sich Laura Siegemund und die Siegerin Carina Witthöft in ihren Reden sehr einig. Seitens des Verbandes bedankte sich der stellvertretende Verbandssportwart Hartmut Seifert beim Ersten Vorsitzenden des TC Hechingen, Ingo Hauffe, der wiederum in seiner Rede die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer erwähnte, die für ihr Turnier nun schon seit vielen Jahren regelmäßig und gerne ihren Jahresurlaub opfern, was auch Veranstalter Gerhard Frommer nicht unerwähnt ließ, der sich insbesondere auch bei Physio Peter Schüssler und den zahlreichen Gastfamilien bedankte, die den Spielerinnen den Aufenthalt in der Zollerstadt wieder sehr angenehm machten.

Gesellschaftlicher Höhepunkt des Turniers war auch in diesem Jahr die Players Party, wo jede Spielerin aus den Händen der Hechinger Bürgermeisterin Dorothea Bachmann ein Geschenk der Stadt erhielt. Zwei weitere musikalische Veranstaltungen sorgten auch am Donnerstag und Freitag Abend nach den Matches für einen gut gefüllten Club.

„Das diesjährige Turnier war in jeder Hinsicht nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, was sowohl für die sportlichen Leistungen der Spielerinnen als auch für die überwältigenden Zuschauerzahlen und damit natürlich auch für unsere Umsätze in der Gastronomie gilt. So kann es im kommenden Jahr weitergehen, obwohl wir so ziemlich am Limit angekommen sind.“, schwärmte Cheforganisator Gerhard Frommer am Ende einer unglaublichen Woche.

Thomas Bürkle



## Turnierbericht BMW AHG Cup 2014 in Bildechingen Petra Krejsova gewinnt rein tschechisches Finale

In einem rein tschechischem Finale hat die 24jährige Petra Krejsova, die für den TC Ludwigsburg in der Württembergliga spielt, mit einem lange Zeit umkämpften 7:5 7:5 gegen die 20jährige Jesika Maleckova den 22. BMW AHG Cup in Horb gewonnen. Überglücklich bedankte sich die an Nummer 4 gesetzte Krejsova bei allen Turnierorganisatoren und insbesondere bei ihren Gasteltern für diese tolle Woche.

Auf dem Weg zum Turniersieg musste Krejsova in der zweiten Runde am härtesten kämpfen, als ihre Gegnerin Laura Schaefer (TEC Waldau Stuttgart) sogar einen Matchball hatte, den sie dann leider nicht verwandeln konnte. Krejsova gewann dieses Schlüsselspiel auf dem Weg zum Turniersieg mit 4:6 7:5 6:4 und gab in ihren übrigen Matches gegen Margot Decker (Frankreich), Beatriz Haddad Maja (Brasilien) sowie im Halbfinale beim 6:4 6:1 gegen Vorjahressiegerin Carolin Daniels (Bochum) und im Finale gegen Maleckova keinen Satz mehr ab.

Erstmals in der langjährigen Turniergeschichte dieser Traditionsveranstaltung im Rahmen der Plan German Masters Series presented by Tretorn standen alle acht gesetzten Spielerinnen im Viertelfinale, das mit Carolin Daniels immerhin auch eine deutsche Spielerin erreichte.

Mit den Wild Card Inhaberinnen Paula Götz (VfL Sindelfingen) und Christina Shakovets (BW Vaihingen / Rohr) sowie Laura Schaefer kamen neben Daniels drei weitere deutsche Spielerinnen immerhin wenigstens in die zweite Runde.

Die übrigen WTB-Spielerinnen Tanja Winkler, Verena Schmid, Stefanie Vorih (alle TEC Waldau Stuttgart) und Stefanie Stemmer (TC Lauffen) kamen über die erste Runde ebenso nicht hinaus wie DTB-Wild Card Lena Ruppert (TC Amberg) und die Qualifikantin Sarah-Rebecca Sekulic.

Die Tradition deutscher Turniersiege in Horb konnte in diesem Jahr leider auch im Doppel nicht ganz fortgesetzt werden, wobei Laura Schaefer und Carolin Daniels immerhin erneut das Finale erreichten, wo sie dann aber beim 4:6 1:6 die Überlegenheit von Hilda Melander und Barbora Stefkova (Schweden / Tschechien) anerkennen mussten.



Die Finalistinnen Jesika Maleckova und Petra Kresjova freuen sich nach dem Halbfinale auf ein rein tschechisches Endspiel



Die Herren Seifert, Lange und Hönle zu Besuch beim BMW-Cup mit Oliver Pollock (1. Vors.), Michael Theurer (langjähriger Schirmherr, heute Europa-Abgeordneter), Thomas Bürkle (Turnierdirektor), Eva Michael (Vors. Förderverein)



Laura Schaeder und Carolin Daniels mit T. Bürkle

Laura Schaeder nahm diese Siegerehrung zum Anlass, sich bei allen Turnierhelfern für ihre ausgezeichnete Arbeit zu bedanken.

„Ein Dank geht an Physio Catrin Müller, Turnierdirektor Thomas Bürkle, Oberschiedsrichter Ion Coman und alle Clubmitglieder, die dieses Turnier zu einer ganz speziellen Veranstaltung im deutschen Turnierkalender machen. Nicht unerwähnt blieben natürlich auch Eva Michael, die Vorsitzende des Turnierfördervereins und Oliver Pollock, der Erste Vorsitzende des TC Bildechingen. Auch in diesem Jahr sorgten alle Mitglieder des TC Bildechingen und des Turnierfördervereins wieder für eine tolle familiäre Atmosphäre während der gesamten Turnierwoche. Das überwiegend schöne Wetter und das tolle Rahmenprogramm mit der jährlichen PLEVA-Players Party, dem Frühstück beim Hauptsponsor BMW AHG auf Einladung des Oberbürgermeisters Peter Rosenberger und der Black and White Party am Freitag Abend, deren Höhepunkt ein Feuerwerk aus Anlass des 40jährigen Vereinsjubiläums des TC Bildechingen war, rundete eine wiederum bestens gelungene Veranstaltung hervorragend ab.

Schade waren eigentlich nur der leider verregnete Halbfinaltag und der verkaufsoffene Sonntag am Finaltag in Horb, der dafür sorgte, dass etwas weniger Zuschauer als im Vorjahr das Turnier besuchten.

Während der Turnierwoche gab es erste sehr positive Gespräche über eine mögliche Aufwertung des Traditionsturniers, die in den kommenden Wochen fortgesetzt werden.

Es ist also gut möglich, dass der 23. BMW AHG Cup in Horb als 15.000 Dollar Turnier über die Bühne gehen wird, worüber sich der Turnierveranstalter und der WTB sehr freuen würden.

Thomas Bürkle

# Freudenstadt Das Niveau des Turniers hängt auch vom Kuchenangebot ab

Schwarzwälder-Bote, 31.07.2014 20:50 Uhr



Gemütlich: Anton Höhle auf der Terrasse des neuen Vereinsheims des TC Baiersbronn Foto: Braun

Von Monika Braun

Kaum haben die Europameisterschaften der Damen und Herrn 35 auf der Tennisanlage in Baiersbronn begonnen, hat sich Anton Höhle, Bezirksvorsitzender des Tennisbezirks Schwarzwald/Alb, bereits ein Lieblingsplätzchen auf der neuen Terrasse des Baiersbronner Vereinsheims reserviert. Mit Interesse und Spannung verfolgt er die ersten Spiele und wird auch das gesamte Wochenende wohlwollender Beobachter der spielenden Damen und Herren sein.

Seit 20 Jahren ist Höhle selber Mitglied beim TC Baiersbronn und erinnert sich, dass er wohl einer der letzten war, der noch eine Aufnahmegebühr an den Verein zahlen musste. "Als ich nach Baiersbronn kam, hat mir Herbert Klumpp versprochen, dass ich im Verein nie ein Amt übernehmen muss", sagt Höhle, der selber immer noch aktiv und mit Leidenschaft Tennis spielt.

Im Winter spielen er und weitere neun ältere Herren in der Baiersbronner Tennishalle, bis es dann im Sommer regelmäßig auf die malerisch gelegenen Freiplätze geht. "Ich war bei allen großen Turnieren dabei, und auch die vierten Europameisterschaften auf der Anlage hier werde ich komplett begleiten", so der begeisterte Tennissportler, dessen Markenzeichen sein leger sitzender Hut ist. Sein persönlicher Favorit ist dabei der Dauersieger Christian Schäffkes, "der ist eben wie Bayern München in der Bundesliga, fast unbesiegbar".

Erstaunlich ist, dass Anton Höhle auch das Niveau eines Turniers vom Angebot eines guten Kuchens abhängig macht, denn guter Kuchen und Kaffee gehören bei ihm dazu wie der Ball zum Schläger: "Hier in Baiersbronn ist es nun besonders gut, das neue Vereinsheim und das Kuchenangebot stimmen, dabei sitzt man auf der Terrasse und kann gemütlich fast alle Plätze überblicken. Das ist wirklich die Krönung", lobt der Bezirksvorsitzende in den höchsten Tönen.

Natürlich sei das Wetter auch entscheidend für den Erfolg eines Turniers, das und das Engagement des Vereins. "Beides stimmt in Baiersbronn, wobei das Wetter nicht beeinflussbar ist, aber das Engagement hier ist erste Sahne, darum bin ich auch gerne hier". Gespannt ist Höhle auf die Spiele, besonders auf einige neu noch unbekannte Namen, doch um seinen Titelfavoriten Schäffkes macht er sich keine Sorgen.

# Daniel Dolbea übernimmt das Zeppter

**Tennis** Bei den Baisersbronner European Open muss sich Christian Schäffkes geschlagen geben / Angelika Rösch triumphiert

Von Monika Braun

Der dritte Spieltag der European Senior Open in Baisersbronn stand ganz im Zeichen der Halbfinals, dabei zogen die Favoriten Daniel Dolbea und Christian Schäffkes nicht ganz kampflös in die Finalrunde ein - und der Sortierungsgewinner sollte sogar das Finale verlieren.

Der bekam es im Halbfinale zunächst mit Thorsten Wolff zu tun, er traf auf einen erbittert kämpfenden Gegner. Immer mal wieder mit sich habend zeigte beide Spieler für höhere Anspannung und boten

über weite Strecken Tennis auf höchstem Niveau. Sehenswerte Ballwechsel und gut platzierte Schläge faszinierten die Gäste auf den Tribünen, die immer öfter in begeistertes Klatschen ausbrachen.

Thorsten Wolff blieb dran und ließ sich vom stark spielenden Schäffkes nicht einschüchtern, doch auch nach seinem Aufschlagversuch zeigte der Titelverteidiger des vergangenen Jahres seine Spielqualitäten. Erst der Tiebreak musste die Entscheidung bringen und konnte auch aufgrund seiner Aufschlagstärke von Christian Schäffkes für sich entschieden werden. Der zweite Satz ging ebenfalls mit 6:2 an den Titelverteidiger, der damit erneut im Endspiel

der Europameisterschaften in Baisersbronn stand.

Daniel Dolbea und Sebastian Schöllhorn lieferten sich ein ebnbürtiges Match, auch wenn das Ergebnis am Ende mit 6:1 und 6:4 deutlicher aussah, als es das Spiel der beiden zeigte. •Nor gegen Elend, ließ Daniel Dolbea verhauten, doch Daniel Dolbea wusste zu kämpfen um jeden Punkt. Ein ließen jedes Spiel zum Dauerkampf der beiden Rivolen werden. Sebastian Schöllhorn zeigte sich sehr lautstark und kämpfte um jeden Punkt. Ein Hecht a la Boris Becker hinterließ einen Stand auf seinem sonst so blühweissen Outfit, doch Daniel Dolbea wusste zu kontern und machte zielstrebig seine Punkte. Am Ende waren es die gut

platzierten Schläge Dolbeas, der nun erneut mit seinem Dauertrieben Christian Schäffkes um den Sieg der Europameisterschaften kämpfen würde. • Einmal habe ich Schäffkes bereits schlagen können, mal sehen was morgen geht, so Dolbea am Samstag. Und dann waren auch die Damen gefragt.

Mit der anstehenden Weltmeisterin Angelika Rösch hatte Olena Schmelzer eine harte Gegnerin im Halbfinale der Damen. Trotz Fußproblemen ließ die Vorjahressiegerin Rösch keinen Zweifel an ihren erneuten Titelambitionen aufkommen und siegte deutlich mit 6:4 und 6:0 gegen die Ukrainerin, die im ersten Satz noch unthifalen konnte. Hart umkämpft war der erste Satz der zweiten Halbfinalpaarung bei den Damen zwischen der Spanierin Ana Salas-Lozano und der auf Nummer zwei gesetzten Stefanie Kolar.

Lange Ballwechsel und hart umkämpfte Punkte waren ausschlaggebend für eine Entscheidung im Tiebreak, an dessen Ende die Spanierin die glücklichere Siegerin war und mit 7:6 knapp den ersten Satz zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Auch der zweite Satz ging mit 6:3 an die in Baisersbronn gut bekannte spanische Spielerin, gegen die Stefanie Kolar kein Mittel fand. Nachdem Vorantritt von Ana Salas-Lozano im Halbfinale gegen Angelika Rösch war das Finale perfekt.

Mit dem Ausgang des Herrendoppelfinals hatten Kenner der Szene schon fast gerechnet. Mit Daniel Dolbea und Christian Schäffkes traf Sebastian Schöllhorn und der Franzose Cedric Pruchniewski auf zwei starke Einzelspieler, die sich auch im Duo gut ergänzten. Nachdem sowohl Schäffkes wie auch Dolbea im vergangenen Jahr noch mit an-

deren Doppelpartnern spielend im Halbfinale ausgeschieden waren, handelten sie in diesem Jahr ihre Stärken und ließen ihren Gegnern im ersten Satz kaum eine Siegerchance. Im zweiten Satz haben sich Timo Hahn und Cedric Pruchniewski besser auf die Spielweise der beiden Einzelfinalisten eingestellt, konnten jedoch die Big-Points nicht zu ihren Gunsten entscheiden. Am Ende hieß es Spiel, Satz und Sieg für Schäffkes/Dolbea die mit 5:2 und 6:2 sich den Titel im Doppel bei den Herren sicherten. Damit hat einer von beiden nun die Chance, als Doppelsieger bei den diesjährigen European Senior Open nach Hause zu fahren.

Am Freitag war der Höhepunkt der zweiten Halbfinalrunde der Herren. Ballwechsel wurden von vorannden Appianus begleitet, der dritte Satz musste die Entscheidung bringen. Daniel Dolbea zeigte sich einmal mehr fest entschlossen. Platzierter Vorhandschläger und schnelle Laufwelle, während derer sich beide nicht schenkten, liesen das Match zum Spannungshöhepunkt des gesamten Turniers werden.

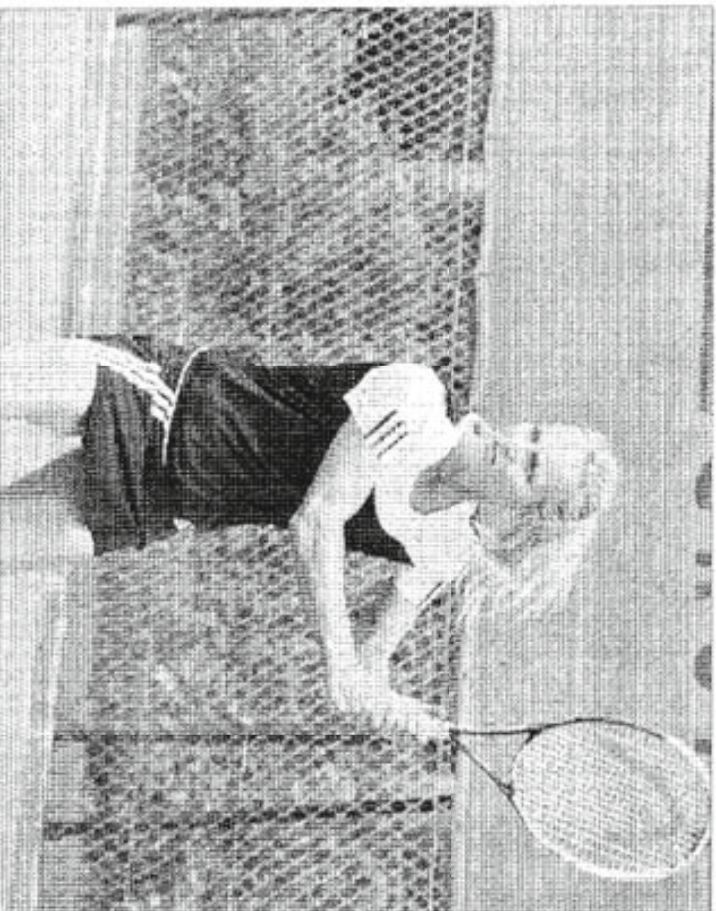
Der Aufschlagverlust von Schäffkes, sonst so verlässlichen, bildete im achten Spiel des letzten Satzes das Schlüsselspiel. Beim Stand von 5:3 wertete der Vizeeuropameister des vergangenen Jahres seine Chance. Richtig nervenaufreibend wurde das Spiel zum Matchgewinn für Daniel Dolbea, der vier Matchbälle brauchte, um den Sieg einzuführen. •Es war der Aufschlag von Schäffkes, der mich kann und mir den Sieg bescherte, so der glückliche Sieger nach dem Match. Schäffkes hingegen zeigte sich in seiner Dankrede als sympathischer Verlierer, dankte allen

für die gute Organisation und machte eigene Schwächen für den Titelverlust verantwortlichen. •Das Glück war heute nicht auf meiner Seite, zog er Bilanz.

Im vorangegangenen Endspiel der Damen war es die Titelverteidigerin Angelika Rösch, die trotz schmerzenden Fersenspornis ihr spanischen Gegnerin Ana Salas-Lozano nicht den Titel der Europameisterin überlassen wollte. Nachdem die amtierende Weltmeisterin den ersten Satz souverän gewann, war es der zweite Satz der ihr zu schaden machte. Der Spanierin Ana Salas Lozano gelang es, Rösche durchzubrechen. Die Scharte zu nehmen, indem sie beharrlich resistentere und viele Topspin-Bälle spielte.

Rösch wurde daraufhin ungeduldig und machte viele Fehler, sodass sie zwar den einen oder anderen Satzball abwehren konnte, dann aber in den entscheidenden Tiebreak gehen musste. Am Ende sagte sie glücklich: •Das Spiel ist nur ein bisschen aus der Hand gerollten, im Kopf war ich im zweiten Satz schon weiter, sagte Rösch, die nun Welt- und Europameisterin gleichzeitig ist und das zweite Mal nach dem Vorjahr in Baisersbronn gewinnen konnte.

Im Anschluss an die jeweiligen Endspiele gab es die feierlichen Siegerumränge, und der Vorsitzende des Fördervereins, Herbert Klump, sowie die Turnerdirektorin Michaela Kappeler dankten allen Helfern, Sponsoren, sowie den zahlreichen einschienenen Zuschauern. •Eine tragen sie sich den Termin für nächstes Jahr bereits jetzt aus, forderte Herbert Klump die Anwesenden auf - und distierte gleichmal eine erneute Austragung der Europameisterschaften: vom 30. Juli bis zum 2. August 2015.



Nimmt sich Welt- und Europameisterin zugleich und gewann das zweite Mal nach dem Vorjahr in Baisersbronn: Angelika Rösch



## **Am Ende mit Krämpfen gekämpft Bezirkstrainer Matthias Martin erstmals beim Turnier dabei**



Zum ersten Mal war Bezirkstrainer Matthias Martin Teilnehmer bei den European Senior Open in Baiersbronn und kann einen persönlichen Erfolg verbuchen. Auf Anhieb kam er ins Viertelfinale des Turniers, doch der Weg dorthin war nicht leicht. In einem packenden Spiel gegen Daniel Schilling siegte er mit 6:4 und 6:2, doch lange Ballwechsel und aufreibende Laufduelle forderten ihren Tribut. „Gegen den auf sieben gesetzten Schilling musste ich alles geben und ich habe auch schon Krämpfe bekommen“, sagte Martin, der sich für das Viertelfinalmatch gegen Sebastian Schöllhorn einiges vorgenommen hatte. „Ich habe es einfach im zweiten Satz verpasst, mir den Sieg zu holen, aber nach dem Match gegen Schilling war ich einfach total geschwächt“.

Fast drei Stunden hatte er sich gegen seine Niederlage im Viertelfinale gewehrt, doch am Ende war der an Nummer vier gesetzte Sebastian Schöllhorn konditionell überlegen und siegte in drei Sätzen mit 2:6,6:4,6:4.

Der seit zwei Jahren für den Tennisbezirk E zuständige hauptamtliche Trainer bedauert es, gerade keine Kinder aus dem Kreis Freudenstadt unter seinen 20 Schützlingen zu haben, doch er ist optimistisch, dass sich in der nächsten Zeit wieder Nachwuchs einstellen wird: „Uwe Hoppe macht eine gute Arbeit und ich bin sicher, dass es im Jugendbereich wieder aufwärts geht“, sagt Martin.

Im Hauptkader des Bezirks werden von ihm Kinder im Alter von 10-14 Jahren betreut, wobei er in Alexandra Vecic, die aktuell mit der deutschen Nationalmannschaft unterwegs ist, eines der größten Talente des Bezirks sieht. Insgesamt sind wir auf einem guten Weg, was den Nachwuchs des Bezirks anbetrifft. „Auch mit dem Zugewinn von Tübingen können wir nun aus einem größeren Feld das Potenzial schöpfen“, so seine optimistische Prognose.

Martin, der in diesem Jahr in der 1. Bundesliga Herren 30 bei Gerokruhe Stuttgart gespielt hat, schaut schon auf die kommenden Europameisterschaften in Baiersbronn. Da nehme ich auf jeden Fall wieder teil, denn nicht nur die Anlage, sondern auch die Atmosphäre passt hier und die Organisation ist perfekt, lobt der Tennisprofi. (mb)

# Pokalverleihung der Winterhallenrunde in Bildechingen







# Verein setzt Maßstäbe weit über die Grenzen von Horb hinaus - Schwabo

Tennisclub Bildechingen feiert 40-jähriges Bestehen / Anton Höhle unterhält blendend / Lob von allen Seiten für die Beteiligten 21.07.14

**Horb-Bildechingen (pm).** Mit einem zauberhaften Ehrungsabend feierte der Tennisclub Bildechingen (TC) ins Highlight des Jahres, das Internationale Damen-Tennisturnier, 40 Jahre TC waren es wert, denen Danke zu sagen, die dieses Jubiläum erst möglich machten. Den Gründungsmitgliedern und denen, die viele Jahre mithalfen, den Verein zu dem zu machen, was er heute ist, Ein Verein, der weit über die Grenzen der Stadt hinaus Maßstäbe setzte.

90 Mitglieder, davon allein 34 Gründungsmitglieder, 31 Mitglieder, die bereits seit 30 Jahren auf der Anlage Tennis spielen und 25 Mitglieder, die 25 Jahre dabei sind, wurden besonders bedacht. 90 Personen, ohne die es den TC nicht geben würde.

Begrüßt von einem gut ausgelegten Bewirtungsteam, das die Sektorken knallen ließ, stieg man in den Abend ein. Grüße von Polit- und Sport-

prominenz sorgen für erste Eindrücke, Anekdoten und spitzfindige Anmerkungen.

Vorstand Olli Pollok eröffnete das Begrüßungs-Match mit einem butterweichen Topspin-Lob in Richtung des aktiven Tennispielers und langjährigen TCB-Mitglieds Michael Theurer, der seine sportlichen Herausforderungen heute eher in den langen Gängen der EU-Gebäude in Brüssel und Straßburg findet.

Sein Crossball ins Feld seines Nachfolgers Peter Rosenberger, dem Mann, der bei den Auswärtsspielen so richtig die Sau raus lässt, wurde von diesem lässt pariert. »Ihr habt mir hier in Bildechingen eine sportliche Heimat gegeben, der Spirit ist etwas ganz besonderes – dafür danke ich euch«, rief Rosenberger den Anwesenden zu.

Obwohl dieser Vorhandkracher satt einschlug, entschärfte ihn Anton Höhle, der Grandseigneur der heim-

lichen Tenniszene, mit der Routine des erfahrenen Freizeitpielers. Der WTB-Funktionär glänzte mit verschmitztem Witz und fundierter Sachkenntnis. So sah er den Zusammenschluss der Tennisabteilungen des ASV und des TC als die besondere Leistung in den letzten 40 Jahren an.

Dieser voll durchgezogene Verbal-Aufschlag brachte Höhle einen klaren Satzball. Matchball hatte er, als er seine sportlichen Grenzen klar absteckte. »Euer ehemaliger OB hat sich nie getraut, gegen mich anzutreten – gegen den aktuellen OB trete ich nicht an«. Anton Höhle war der Star hinterm Mikrofon, eine Horber Tennislegende, die nicht nur als Sportfunktionär, sondern auch als Redner ein schnelles Racket schwingt.

Alfred Schweizer vom WLSB mischte sich mit einem Stoppball in Form von Großworten ins Verbal-Match ein, bevor Ortsvorsteher Peter

Zimmermann mit einem Rahmenkracher dem ehemaligen »Herrenclub« einen Baum spendierte.

Jürgen »Lupo« Roth als Vertreter der Horber Vereinsgemeinschaft war es dann, der den finalen Matchball routiniert die Linie runter spielte. Er überbrachte die Grüße der Horber Vereine und sparte nicht mit Lob für den TCB. Am Schluss seiner kurzen Rede stellte er fest: »Vorher sprach der Bürgermeister – jetzt der Hannes«.

Bevor man zum eigentlichen Grund des Festaktes, zum großen Ehrungsblock, kam, hieß es erst einmal »Das Büffet ist eröffnet«. Mit bestem schwäbischer Hausmannkost wurden die Gäste verwöhnt und die Schlinge, die sich Richtung Büffet bildete, war bemerkenswert.

Franz Gassner, ein langjähriges TCB-Mitglied, sorgte mit Gitarre, Musikalität und Welthits quer durch alle Unterhal-



Wie kommt was wie wohn - Zauberer Andreas Galsterer verblüffte mit erstaunlichen Tricks und Manfred Volz kanns kaum glauben.

tungsgenres für das klangliche Ambiente. Im »Magic Moments Showtell« verblüffte Andreas Galsterer mit Fingerfertigkeit und verwirrenden Tricks, für deren Gelingen es immer wieder Spontanapplaus gab. Ehrenmitglied Manfred Volz wird wohl die ganze Nacht darüber nachgedacht haben, wie der rote Gummiball, den sich Galsterer selbst fest in die Hand drückte, Sekunden später bei

ihm aus der geschlossenen Faust herauskam.

Es war ein zauberhafter Ehrungsabend, der bis in die frühen Morgenstunden ging. Auch wenn Olli Pollok schon etwas früher sein »Wort zum Sonntag« sprach, nutzten viele der Gäste die laue Nacht aus, um nach einem heißen Tag noch etwas die Seele baumeln zu lassen oder sich bei einem Schwätz an die 40 Jahre TCB-Historie zu erinnern.

# 21. Rosenfelder Sparkassen-Teamcup

## Jetzt an zwei Wochenenden - Preisgeld erhöht auf 1.750,- EUR



Der Rosenfelder Sparkassen-Teamcup entwickelt sich weiter: Die Sparkasse Zollernalb engagiert sich für weitere 3 Jahre. Vlnr.: Wolfgang Stahl, Sparkasse Zollernalb, Martin Sülzle, Charly Kommer (zusammen mit Karlheinz Götz Turnierleiter) sowie Steffen Leimgruber (Sparkasse Zollernalb)

1994 fing alles an. Unter Vorstand Bernd Harder haben Sportwart Gerd Janiszewski und Kassier Martin Sülzle das erste Preisgeldturnier der TG Rosenfeld e.V. ins Leben gerufen. Unter dem Namen "Rosenfelder Mannschaftscup" startete man das Herrenturnier mit Preisgeld von 1000,- DM. Beim ersten Turnier haben sechs Herren/Mannschaften teilgenommen - Rosenfeld holte sich den Supercup.

Schon 1998, beim 3. Teamcup konnte man schon 12 Herrenteams zählen. Mit dem zunehmenden Erfolg konnte man im Jahre 2000 die Sparkasse als Hauptsponsor und Namensgeber gewinnen, was die Basis für den weiteren Ausbau war. Ab dem 7. Cup - im Jahr 2000 - wurde erstmals auch ein Damenwettbewerb ausgeschrieben. Mit 6 Damentteams und 12 Herrenteams konnte man einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Die Beliebtheit wuchs von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2005 dann der nächste Meilenstein: Erstmals waren auch die Herren 40 eingeladen. Mit 9 Herrenteams, 12 Damentteams und 6 Herren 40-Teams erreichte man die Rekordteilnehmerzahl von 100 Spielerinnen und Spielern.

Mit Einführung der LK (Leistungsklasse) hatte sich Mr. Teamcup Martin Sülzle (wie er inzwischen intern betitelt wird) dafür eingesetzt, dass auch der Rosenfelder Sparkassen-Teamcup als Leistungsklassenturnier anerkannt wurde. Dies war nicht einfach, denn der Tennisverband wollte Teamveranstaltungen zunächst nicht zulassen, da die Turniersoftware Teamturniere nicht abbilden kann. Dennoch gelang es das Turnier als LK-Turnier genehmigt zu bekommen, was heute die entscheidende Basis für das inzwischen rund 200 Teilnehmer große Turnier ist.

Die Beliebtheit des Turniers, speziell auch wegen des Spielmodus (ähnlich dem World-Teamcup, d.h. zwei Einzel und ein Doppel), zieht Gäste aus immer größerer Entfernung an. Im Jahr 2012 konnte man Teilnehmer aus Fürth bei Nürnberg begrüßen, welche extra zum Teamcup nach Rosenfeld gekommen sind. Und denen hat es ebenso gut gefallen wie allen anderen.

Nachdem das Turnier auch in 2013 gewachsen ist (es waren 16 Herren-, 12 Damen-, 12 Herren 40- und 9 Herren 50-Teams am Start), konnten immer weniger Teilnehmer in Rosenfeld spielen. "Es ist schade, wenn wir Turnierausrichter sind und viele SpielerInnen kommen gar nicht in Rosenfeld zum Einsatz", so Turnierleiter Martin Sülzle. Ein weiterer Grund war auch, dass im Falle von schlechtem Wetter, man gar nicht genug Hallenplätze hätte, um das Turnier an dem geplanten Wochenende ausrichten zu können. Deshalb hat man sich entschieden, ab sofort an zwei Wochenenden zu spielen - am 13. + 14.9.14 die Herren 40 + 50 und vom 19.-21.9.14 die Damen und Herren. Wir hoffen die hierfür notwendigen Helfer zu finden, so Sülzle. Als Oberschiedsrichter neu dabei ist Karl-Heinz Götz, neben Charly Kommer und Erwin Kugel. So ist man für ein weiteres Wachstum gerüstet, freut sich Sülzle, welcher gleichzeitig voller Stolz die Erhöhung des Preisgeldes auf nunmehr 1.750,- EUR bekannt gab. Hier zollte er einen besonderen Dank dem Hauptsponsor und Namensgeber der Sparkasse Zollernalb, die dies möglich macht.

Dieses Turnier zählt inzwischen zu den größten Turnieren des Tennisbezirks E (Tübingen, Alb und Schwarzwald). Vorstand Harald Weisser dankt Sülzle für sein erfolgreiches Engagement. Der Dank richtete er aber auch an die vielen HelferInnen, sowie Sponsoren und auch an die Nachbarvereine Balingen, Ostdorf und Hechingen, die seit Jahren Ihre Plätze für dieses Großevent zur Verfügung stellen.

# HUGO BRONNER

Spielleiter Senioren

Kreuzweg 25

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronnens@t-online.de

An alle MF-innen- und MF der  
„Dienstags- und Donnerstags – Runde 2014 „

30. Juni 2014

## Tabellen unserer Di – Do – Runde 2014 im Internet Erläuterungen durch unsere Unentschieden-Wertung

Liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler und vor allem liebe Mannschaftsführer

Die Tabellen können im Internet eingesehen werden und werden von mir wie folgt ergänzt:

Herren 60 – Tabelle wie im Internet i.O. 1. TC Sulz, 2. TC Wittlensweiler

Herren 65 „Süd“           dto.                   1. TV Wellendingen, 2. TC RW Tuttlingen

Herren 70 „ Süd“       dto.                   1. TA Frommern, 2. TC Endingen

Drei Sonderentscheidungen waren durch unsere Unentschieden-Wertung notwendig:

**Damen 55:** Nachdem zwei Mannschaften die Teilnahme im April kurzfristig abgesagt haben, sind nur TC Trossingen und TEV R-hausen/Mühlheim übrig geblieben. Diese Mannschaften haben zwei Spiele ausgetragen mit jeweils 2:2 und Gleichstand in den Sätzen. Auch die Ergebniswertung in den Spielen war knapp.

In diesem und in den nachfolgenden Fällen habe ich zusammen mit unserem Bezirksvorsitzenden Anton Hönle und unserem Bezirkssportwart Wolfgang Fritz entschieden, dass beide Mannschaften einen ersten Platz belegen und Bezirksmeister Damen 55 der Di – Do – Runde 2014 sind ( je einen Pokal )

**Herren 65 „Nord“** In der Tabelle ist der TC Eutingen und der TC Sulz mit gleicher Punktzahl und somit mit zwei ersten Plätzen dargestellt. Auch in den Matches ist mit 17:7 Gleichstand gegeben, so dass dann der direkte Vergleich zählt, den Sulz im Spiel am 3.6. mit einem Satz Vorsprung gewonnen hätte.

**Beschluss siehe Damen 55: Beide Mannschaften sind Bezirksmeister Herren 65 „Nord“ der Di – Do – Runde 2014**

**Herren 70 „Nord“** Im Prinzip dieselben Ausführungen wie bei Herren 65. Auch hier zwei erste Plätze ( In der Tabelle nach Alphabet D – Dornstetten vor S – Sulz )

Allerdings wäre bei weiterer Tabellenauswertung in der Anzahl der Matches Sulz mit 8:4 gegenüber Dornstetten mit 7:5 vorn und auch der direkte Vergleich am 18. Juni ging mit Satzvorsprung an Sulz

**Beschluss wie Herren 65, dass beide Mannschaften den ersten Platz belegen und somit Bezirksmeister Herren 70 „Nord“ der Di – Do – Runde 2014 sind. Zweite Plätze werden in den beiden Disziplinen nicht vergeben. Pokale und Trophäen beim Rundenabschluss am Mittwoch 24.9. in Sulz**

Mit herzlichen Grüßen – Senioren-Referent Hugo Bronner – Bei Fragen bitte anrufen –

# Dienstag-Donnerstagsrunde

## Tabellen

### Damen 50

Donnerstag 22. 5. TC Trossingen – TEV Renfrizhausen/Mühlh 2:2

Donnerstag 5.6. TEV Renfr./Mühlheim – TC Trossingen 2:2

### Herren 60

<b>Abschlusstabelle:</b>	1. TC Sulz	8 Pkte
	2. TC Wittlensweiler	5 Pkte
	3. TC Betzweiler-Wälde	3 Pkte
	3. TC Vöhringen-Wittershausen	3 Pkte
	5. TC Oberndorf	1 Pkt

### Herren 65- Gruppe Süd

<b>Abschlusstabelle:</b>	1. TV Wellendingen	8 Pkte
	2. TC RW Tuttlingen	6 Pkte
	3. TA Rietheim	3 Pkte
	4. TC Haigerloch	2 Pkte
	5. TV Tuningen	1 Pkt

### Gruppe Nord

<b>Abschlusstabelle:</b>	1. TC Eutingen	6 Pkte
	1. TC Sulz	6 Pkte
	3. TC Horb	5 Pkte
	4. TC Schiereenberg	3 Pkte
	5. TC Bühl	0 Pkte

### Herren 70-Gruppe Süd

<b>Abschlusstabelle:</b>	1. TA Frommern	6 Pkte
	2. TC Endingen	5 Pkte
	3. TC Schweningen	4 Pkte
	3. TC Spaichingen	4 Pkte
	5. TC Aldingen	1 Pkt.

### Gruppe Nord

<b>Abschlusstabelle:</b>	1. TC Dornstetten	4 Pkte
	1. TC Sulz	4 Pkte
	3. TC Wittlensweiler	3 Pkte
	4. TC Dietersweiler	1 Pkt.

## Hobbyturnierserie in Renfrizhausen

Mit dem ersten Hobbyturnier der „Tennis on Tour“ Hobbyturnierserie 2014 des Württembergischen Tennis Bundes eröffnete der TEV Renfrizhausen-Mühlheim am 28. April 2014 die Sommersaison.

Unter der Leitung der Sportwarte Manuel Mangold und Stefan Hecht traten 12 Spieler aus 4 Vereinen an. Bei glücklichen Wetterbedingungen wurden spannende Spiele ausgetragen bei denen sich Artur Korte (TEV Renfrizhausen-Mühlheim) vor Inge Miller (TC Haiterbach), Manuela Losleben (TC Enzklösterle), Sven Schlegl (TC Enzklösterle) und Peter Herr (TEV Renfrizhausen-Mühlheim) durchsetzte.

Bezirksbreitensportwart Richard Riedlinger war mit den Ausrichtern der Veranstaltung, sowie der Verpflegung und der entspannten Atmosphäre sehr zufrieden. Für kommende Hobbyturniere hofft Riedlinger auf noch mehr Beteiligung und übergab den Teilnehmern als Preise offizielle Shirts des WTB. Nach der Siegerehrung freute sich Vorstand Andreas Kimmich über die gelungene Veranstaltung und hofft im nächsten Jahr wieder Veranstalter des Hobbyturniers sein zu können.

Pascal Amon



# Punktlandung mit Lob und Stop

(Rosenfeld 24.7.2014) WTB Hapimag Hobby-Mixed-Turnier der TG Rosenfeld am 19./20. Juli 2014 bietet begeisterte Teilnehmer, ausgeglichenes Tennis und ein spannendes Finale bei großer Hitze – bevor der große Regen kam.



Am 19./20. Juli 2014 wurde auf dem Vereinsgelände der TG Rosenfeld auf dem Bochinger wieder das traditionelle Hapimag Tennisturnier für Hobby-Mixed-Spielerinnen und -Spieler ausgetragen.

Unter der Leitung von Turnierchef Richard Riedlinger, Breitensportwart Bezirk E des Württembergischen Tennisbundes, traten 28 Teilnehmer in 14 Mixed-Paaren bei großer Hitze von über 30°C zum gemischten Doppel an. Wie schon bei den vorherigen Ausgaben des Turniers wurde jeder teilnehmenden Dame zur Begrüßung eine rote Rose überreicht.

In der Gruppenphase mit 2 Fünfergruppen und einer Vierergruppe wurden die Spiele jeweils auf 30 Minuten begrenzt. Wer beim „Abpiff“ in Führung lag, gewann das Spiel. Zum Halbfinale und Finale wurde dann klassisch auf 2 Gewinnsätze gespielt. Dank ausgeglichener Spielstärken der Paare kam es zu vielen engen Ergebnissen, und oft entschieden nur wenige Punkte und eine Prise Glück über Sieg und Niederlage.

Am Samstagabend wurden die Spiele und das Erlebte bei einem leckeren Abendessen noch einmal heiß diskutiert. Im Anschluss wurde eine Urlaubswoche für bis zu 4 Personen des Tourismusunternehmens und Hauptsponsors Hapimag mit einem Gesamtwert von 1.400 Euro verlost. Der Hapimag Gebietsvertreter sowie zwei Vertreter vom Hauptsitz in Baar/Schweiz überzeugten sich dieses mal selbst vor Ort sowie mit Informationen über das Hapimag Konzept. Den Preis übergab Richard Riedlinger dem glücklichen Gewinner Bernd Wagner vom TC Ostdorf .

Im hochkarätigen Finale am Sonntag konnten sich Karola Molz und Marcus Benzinger vom TC Zillhausen-Streichen den Sieg gegen Ute Mayer und Marcus Kern von der BTG Balingen sichern. Der Sieg kam nicht überraschend, hatten die beiden doch auch schon in den Gruppenspielen überzeugt.

Während das Endspiel noch weitgehend trocken über die Bühne gebracht werden konnte, wurde die Siegerehrung in strömendem Regen vorgenommen – mit Pokalen, Gutscheinen und Sachpreisen für die Finalteilnehmer. Darüber hinaus qualifizierte sich das Sieger-Mixed für das Mixed Masters am 12./13. Oktober 2014 im Landesleistungszentrum Stuttgart-Emerholz.

Bei der Siegerehrung dankte Richard Riedlinger allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern. Tolle Organisation und Bewirtung, nette Mitspieler und richtig gutes Tennis, so fiel das Fazit der Teilnehmer übereinstimmend aus. Grund genug auch im nächsten Jahr beim Hapimag Mixed Turnier 2015 dabei zu sein.

## **7. Ammertal Open 2014 – 157 Matches und wieder einmal Glück mit dem Wetter!**

Turnierleiter Philipp Baudouin dankte dem Wettergott als die siebte Auflage des offenen Leistungsklassenturniers, die Ammertal Open, vergangenen Sonntag zu Ende ging. Alle 157 Matches konnten bei perfektem Tenniswetter ohne Unterbrechung auf den drei Anlagen in Ammerbuch, Unterjesingen und Gütstein durchgeführt werden und es gab kaum Zeitverzögerungen im Zeitplan.

Das Turnier, welches auch in diesem Jahr sechs verschiedene Wettbewerbe angeboten hatte, fand sehr großen Anklang sowohl bei Spielern als auch bei den Zuschauern. Besonders gefreut haben sich die Turnierverantwortlichen, dass dieses Jahr die Damenkonkurrenz wieder mit einem 16er Feld vertreten war.

Leider konnten von den 155 Anmeldungen, nur 117 Spieler angenommen werden, da die ausgeschriebenen Felder jeweils nicht erweitert werden konnten. Gerade bei den Herren 55 hatten sich 42 Spieler angemeldet, ein neuer Rekord!

Nach diesjähriger positiver Erfahrung wird das Turnier in der achten Auflage nächstes Jahr sicherlich auch wieder an einem späteren Termin im Juni und nicht im Mai stattfinden.

Ein großer Dank gilt neben den vielen Helfern auch den Sponsoren MICKISPORT Rottenburg, PM Design, Tennisschule Oswald und Partner und Baubetreuung Weissenrieder, welche durch ihr Engagement wieder die beliebten Teilnehmer- und Helfer T-Shirts und tollere Preise sponserten.



## Gelungene Tennisturnierpremiere in Burladingen

**Rundum zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen für die 1.Tiefental Open des TC Burladingen. Volle Teilnahmefelder, und spannende und faire Tennismatches vor einer guten Zuschauerkulisse gab es über alle 3 Turniertage, sodass einer Fortsetzung im kommenden Jahr nichts im Wege stehen dürfte.**

Die Damenklasse wurde von der zweitjüngsten Turnierteilnehmerin, Emily Feihle, TEC Waldau Stuttgart dominiert. Schon in ihrem Auftaktmatch liess sie Annika Siber(2), TC Sigmaringen keine Chance und gewann deutlich mit 6:2,6:3. Auch das Halbfinale gegen Sabrina Wunder, TC Burladingen verlief mit 6:4,6:3 ähnlich dominant. Das Finale bestritt Emily dann gegen die Topgesetzte Miriam Güntner, TG Bisingen. Auch hier brillierte Feihle mit fast fehlerlosem Grundlinienspiel, überzeugte mit permanentem Tempowechsel und sicherte sich mit 6:2,6:0 souverän den Turniersieg.

Die Herren C starten gleich mit einem Paukenschlag, denn bereits in der 1. Runde musste die Nummer 2, Maximilian Pfister, TC Burladingen gegen den grossen Kämpfer Christian Schmid, TC Schömburg mit 6:0,6:1 die Segel streichen. Christian bestätigte seine gute Form, denn in einem 2 ½ stündigen Match rang er Christian Kopp, TC Hechingen mit 7:5,4:6,10:8 nieder. Im Halbfinale setzte er sich dann auch souverän mit 7:5,6:2 gegen seinen Vereinskameraden Tobias Schwedt durch. Im Finale trafen dann der Topfavorit Harald Deufel, TG Hartheim, der sich in der oberen Hälfte problemlos durchgespielt hatte, und Christian Schmid aufeinander. Auch das Finale wurde von langen und heiss umkämpften Grundlinienduellen geprägt mit dem besseren Ende von 7:5,3:6,10:8 für Harald Deufel.

Die Herren B wurden von dem jüngsten Teilnehmer aus Tübingen, Mario Keller, geprägt, denn mit stoischer Ruhe und absoluter Ballsicherheit spielte er sich souverän ins Finale. Dort traf er überraschend auf den Nachrücker Jonas Kegel, TC Pliezhausen, der allerdings vom Zurückziehen vom Favoriten Tobias Mayer, TATV Truchtelfingen, profitierte. Auch Jonas fand kein Mittel gegen die Ballwand aus Tübingen und musste sich deutlich mit 6:1,6:2 geschlagen geben.

Die Herren A waren, fast wie erwartet bei der Leistungsdichte, vom Favoritensterben geprägt. Die Nummer 1, Mathias Neuscheler, TA TV Belsen erwischte es bereits im Auftaktmatch gegen den blendend aufgelegten Steffen Steuer vom TC Rottweil, der sich knapp, aber verdient mit 2:6,6:4,11:9, durchsetzte. Dominik Haag(2), TV Rottweil unterlag dann dem laufstarken und aggressiv spielenden Ehinger Axel Rebstein mit 4:6,6:4,10:5. Rebstein gewann dann auch sein Halbfinale gegen den Oldie Sven Glaser, TC Metzingen, knapp, aber überzeugend mit 6:4,6:4. Das 2. Halbfinale bestritten Aussenseiter Steffen Steuer und der Oberligaspieler Benjamin Preusch(4), TC Dettingen/Erms. Benjamin sicherte sich dann auch souverän den 1.Satz mit 6:3, musste aber dann gewaltig kämpfen um sich mit 7:5 noch den Sieg zu sichern.

Das Finale ging dann klarer als erwartet an den Favoriten Benjamin Preusch, denn sein Kontrahent Axel Rebstein war nach den vorhergehenden kraftraubenden Matches nicht mehr so spritzig und unterlag dem souverän auftrumpfenden Benjamin mit 6:2,6:4. Umrahmt wurde der Finaltag noch durch ein LK-Tagesturnier der Herren 40, das teilweise hervorragendes Seniorentennis bot und mit den Gruppensiegen von Andreas Hausch, TC Markwasen Reutlingen, Uli Kleiner, TA TSV Riederich, Gregor Schill, TC Sigmaringen und Herbert Lorch, VFL Pfullingen endete.

C. Kommer

## Wettebach-Turnier in Dietingen

### Mönchweiler Doppel gewinnt den Wanderpokal



Mönchweiler Doppel gewinnt den Wanderpokal

Nach dreijähriger Pause konnte wieder das traditionelle Wettebachturnier in Dietingen durchgeführt werden.

Ausgeschrieben war das Doppeltturnier für Herren 60.

Die letztmaligen Pokalgewinner Heiner Keller/Stefan konnten aus gesundheitlich Gründen den Titel leider nicht verteidigen.

Gespielt wurde in 2 Gruppen a 4 Mannschaften. In der Gruppe 1 belegte der TC Sulz nach Siegen über Dietingen 1, Göllsdorf und Dietingen 3.

Gruppenzweiter wurde TC Göllsdorf.

In der Gruppe 2 gewann TC Oberndorf alle 3 Spiele gegen Mönchweiler, Rottweil und Dietingen 2.

Mönchweiler wurde Gruppenzweiter.

Ergebnisse der beiden Halbfinalspiele: TC Göllsdorf gegen TC Oberndorf:

4:6/6:2/10:6

TC Mönchweiler gegen TC Sulz: 6:3/3:6/10:5

Sieger im Endspiel und damit Pokalgewinner wurde der TC Mönchweiler mit 6:4 und 6:3 gegen TC Göllsdorf.

Im Spiel um den dritten Platz gewann Oberndorf gegen Sulz 6:3/7:5

## 2. Offenes Horber LK-Turnier

Kurz nach Ende der Verbandsrunde stand für einige Tennisspieler der Region am vergangenen Wochenende ein weiterer Tennis-Termin im Kalender, denn auf der Anlage des TC Horb wurde im Rahmen des 2. Offenen Horber Leistungsklassenturniers „Auf der Schütte“ um wichtige Leistungsklassenpunkte gekämpft. Dabei standen bei Damen, Herren und Herren 40 Matches in zwei Tagesturnieren auf dem Programm, die aufgrund des anhaltend guten Wetters nahezu ohne Verzögerung durchgezogen werden konnten. Lediglich bei den Damen 40 reichte die Anmeldezahl nicht aus, um eine eigene Konkurrenz auf die Beine zu stellen. Nichtsdestotrotz zeigten sich die Verantwortlichen mit dem zweitägigen Turnier zufrieden. „Wir haben gesehen, dass das Interesse in der Region vorhanden ist und haben durch die Tatsache, dass das Turnier bereits zum zweiten Mal ausgetragen wird, auch berechnete Hoffnungen, dass sich das Horber LK-Turnier in den kommenden Jahren weiter etablieren wird“, so Turnierleiter Frercks Hartwig, der sich auch mit der Bewirtung des gastgebenden TC Horb sehr zufrieden zeigte. Dessen 1. Vorsitzender Olaf Gläser zog ebenfalls eine positive Bilanz: „Für uns war es ein erfolgreiches Wochenende und die Resonanz der Gäste auf der Anlage war durchweg positiv“. Die an beiden Tagen zahlreich erschienenen Zuschauer sahen spannende Matches und enge Entscheidungen, die nicht selten erst im Match-Tiebreak fielen. Die 50 Teilnehmer traten in Dreier-, bzw. Vierergruppen gegeneinander an, wobei nach dem ersten Spiel der Sieger auf den Sieger und der Verlierer auf den Verlierer traf. Bei den Damen entschieden Olivia Quitsch (TC Weil im Schönbuch), Lisa Sophie Ege (TC Freiberg), Nikola Stolajterova (TC Dettingen), Antonia Elze (TC Doggenburg), Solveig König (TC BW-Vaihingen-Rohr) und Sandra Stupar vom TC Bildechingen ihre Gruppen für sich und durften sich über einen optimalen Turnierverlauf freuen. Bei den Herren behielten Tobias Teufel (TC Eutingen), Martin Faßnacht (TA FC Grünmettstetten) und Benjamin Schuhmacher vom TV Glatt die Oberhand. In der Konkurrenz der Herren 40 erspielten sich Marc Maurer (TA SV Holzgerlingen), Wolfgang Schmollinger (TC Eutingen) und Harald Elsässer vom TC Talheim die Gruppensiege.



Sören Hellstern

Lina Teufel

## 8. Nehren Open 2014 / Seniorentennisturnier im Steinlachtal

### Lokalmatadoren machen von sich reden-Werner Baumann verteidigt seinen Titel bei den Herren 60

Eine Woche lang hat die Truppe um Carina und Doro Deger als Organisation und Turnierleitung bei diesem großen Tennisturnier in Nehren ganze Arbeit geleistet, so dass dies zu einem Highlight der Saison wurde.

Dank der hervorragenden Kooperation mit den Nachbarvereinen, dem SF Dusslingen und dem TSV Gomaringen, konnte die Anzahl von 159 Matches, gespielt von 126 Teilnehmern in 10 Haupt- und 6 Nebefeldern mühelos bewältigt werden.

Bei teils hervorragendem Sommerwetter und teilweise kurzen Regenschauern wurden den Zuschauer über die vier Turniertage tolle Matches mit Extraklasse geboten. Die Qualität und Spannung mit der die gelben Filzkugeln über die Netze gespielt wurden, ließen keine Wünsche offen. Der Oberschiedsrichter Thomas Jensch hatte mit seiner angenehmen Art jederzeit alle Spiele im Blickfeld und musste nur äußerst selten eingreifen.

Bei der Siegerehrung bedankte sich die Turnierleitung bei allen Teilnehmern, denn was wäre so eine riesige Veranstaltung ohne Spieler, die obendrein ein ganz besonderes Flair auf die Anlage gezaubert haben. Dank der Sponsoren KSK Nehren und DegerSport erhielten die Teilnehmer ein Antrittsgeschenk und die Sieger Gutscheine und Sachpreise. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer sorgten viele fleißige Helfer des TC Nehren am Grill, in der Küche und am Kuchenbuffet.

#### Nehren Open Sieger 2014 Hauptfeld:

##### Damen 40 A LK10-18:

Michaela Gaiser (TC Markwasen) - Saskia Boye (TC Aidlingen) 6:2/6:3

##### Damen 50 A LK 10-18:

Andrea Eith (TC Markwasen) - Heidemarie Nusser (TC Gomaringen) 2:6/7:5/7:6

##### Herren 40 A LK10-18:

Uwe Briel (TATV Truchteltingen) -Alexander Truncali (TA Öschingen) 6:4/6:3

##### Herren 50 A LK10-18

Horst Amann (TC Gomaringen) - Wolfgang Gaiser (TA Neuhausen/Erms) 6:4/6:3

##### Herren 60 LK10-23:

Werner Baumann (TSV TV Öschingen) - Bernd Zepf (TC Nehren) 6:4/6:1

##### Herren 65 LK10-23:

Karl Laux (TC Ummendorf) - Klaus Dressler (TA SV Böblingen) 6:4/6:1

##### Damen 40 B LK16-23:

Giuseppina Bucci (TA ASV Rexingen) -Maria Königer (TC Nordstetten) 6:1/7:5

##### Damen 50 B LK16-23: 5er Gruppenspiel

Barbara Weiland (TA TV Oeffingen) 3:1 Hilde Buckenmayer (TC Hechingen) 3:1

##### Herren 40 B LK16-23:

Oliver Rapp (HTC Harthausen) - Daiman Guggenberger (TSV Riederich) aufg. 3:4

##### Herren 50 B LK16-23:

Ulrich Schaal (TA SV Ohmenhausen) -Peter Knuplesch (TA SV Bondorf) 6:4/7:6



## Bühler Damen 30 steigen in Württembergliga auf!

Nach sechs Jahren Oberliga schafften die Damen 30 des SV Bühl nun den Aufstieg und werden nächstes Jahr in der Württembergliga antreten. Zum Auftakt der Saison gab es einen deutlichen 8:1-Erfolg gegen den Aufsteiger aus Aldingen, gefolgt von einem hartumkämpften 5:4-Sieg gegen TC Weilheim (bei Kirchheim/Teck). Auch das Spiel gegen Neuffen war eine knappe Angelegenheit, doch wieder gelang den Bühlerinnen ein 5:4-Sieg. Gegen Ohmenhausen folgte ein deutlicher 6:3-Erfolg. Bei in dieser Saison zwei Aufstiege ging es somit in der letzten Partie gegen die bislang ebenfalls ungeschlagene Mannschaft von Weiss-Rot Stuttgart um den Meistertitel und so traten beide Mannschaften in Bestbesetzung an. Es war eine Partie auf Augenhöhe, doch leider hatte Stuttgart das glücklichere Händchen, Bühl unterlag 3:6. Doch da direkt anschließend die Aufstiegsfeier startete, war dies schnell vergessen.

### Die Mannschaft:

hinten v.l.n.r.: Franziska Reeg, Tanja Bäurle, Daniela Maier.  
vorne v.l.n.r.: Katja Frick, Ursula Härle, Tonka Mayer, Steffi Wagner, Michaela Ruf.

Es fehlt: Nina Divljak, trainiert wird die Mannschaft von Alexander Götz.



## Saisonziel erreicht – Rottenburger Damen steigen wieder in die Oberliga auf!



Ganz klar haben die Rottenburger Damen vor der Saison ein Ziel formuliert: **„Wir wollen wieder in die Oberliga“**. Und seit vergangenem Sonntag kann man sagen – Ziel erreicht!

„Es war die gute Mannschaftsleistung und ein vorbildlicher Teamgeist, der entscheidend war“, ist Jochen Friedrich, Vorstand des TC Rottenburg überzeugt, was den Unterschied ausgemacht hat.

Nach Siegen gegen Schwenningen, Sindelfingen, Empfingen, Bernhausen und Spaichingen, war das Spiel am Sonntag gegen die, zu diesem Zeitpunkt schon abgestiegenen Damen der TG Obernheim, eigentlich nur noch Formsache. Kurzzeitig kam aber nochmals Nervosität auf, weil die Nummer 2, Natalie Löffler verletzt ausgefallen war und auch die Nummer 3 Meggie Raidt sich am Samstag noch mit Fieber rumplagte. Auf dem Platz jedoch war dann alles vergessen. Bereits nach den Einzeln war der Sieg beim Stand von 6:0 in trockenen Tüchern, was die Damen, noch vor den Doppeln, gleich mit einem Schlückchen Siegersekt feierten. Anschließend wurden auch noch alle Doppel souverän gewonnen, so dass eine tolle Saison mit einem makellosen 9:0 und dem Aufstieg in die Oberliga gekrönt werden konnte.

Es spielten: Johanna Oswald, Natalie Löffler, Meggie Raidt, Marina Müller, Tanja Paetz, Lone Friedrich, Nina Maser, Jasmin Löffler, Alina Franzke.

## Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte der TA TSV Öschingen: Alle vier gemeldeten Herren-Mannschaften schafften den Aufstieg als Tabellenführer.

Einmalig in der Vereinsgeschichte der TA TSV Öschingen ist der Aufstieg von allen vier gemeldeten Herren-Mannschaften: Die SPG Herren I (ohne Bild) steigen in die Bezirksstaffel 2 auf, die Herren 40 in Bezirksoberliga, die Herren 50 in die Bezirksliga und die Herren 55 in die Württembergliga. Alle beendeten die Runde als Tabellenführer. Für einen kleinen Verein wie den TSV Öschingen ist das einfach sensationell und wird deshalb am 20. September 2014 mit einem zünftigen Aufstiegsfest gefeiert.

Die Herren 40 des TSV Öschingen steigen in die Bezirksoberliga auf: Hinten (von links) Martin Rumpel, Alexander Truncali, Claus Huber, Alexander Maurer, Bernd Seifried, Jürgen Musch – vorne (von links) Thomas Eißler, Sascha Mück, Michale Heger.

Die Herren 50 des TSV Öschingen steigen in die Bezirksliga auf: Hinten (von links) Hartmut Mauser, Thomas Michl, Jürgen Leuthe, Karl-Heinz Schweiker, Gerald Friderich, Ingolf Kunze – vorne (von links) Bruno Goller, Bernd Eißler, Aldo di Santo.

Die Herren 55 des TSV Öschingen steigen in die Württembergliga auf: Hintern (von links) Stani Hudey, Rainer Wörner, Horst Mayer, Werner Baumann – vorne (von links) Bert Dusch, Wolfgang Krebs, Horst Sänger, Herbert Struch, Willi Huber und Robert Muntenjon – Trainer (nicht im Bild) Dieter Grätz-Keppeler.



## Neue Tennis-Assistenten



Weiter großer Beliebtheit erfreuen sich die Tennisassistenten-Lehrgänge im Tennis-Bezirk E. So waren die beiden Wochenenden im Mai und Juni mit 26 Spielern und Spielerinnen wieder ausgebucht.

In der viertägigen Ausbildung wurden den Teilnehmern vom Lehrteam Thomas Schmid (Referent für Lehrwesen), Matthias Martin (Bezirkstrainer) und Frercks Hartwig (Referent) die moderne spielerische Einführung ins Tennis erklärt und alle aktuellen Projekte des DTB wie „Play and Stay“, Cardion-Tennis, „Tennis-Express“ und „Beach-Tennis“ in Theorie und Praxis nähergebracht.

## Regionalsichtung in Mössingen



Insgesamt gab es drei regionale Sichtungen. Und wie in den letzten beiden Jahren waren die Teilnehmerzahlen sehr zufriedenstellend. Mit 20 Teilnehmern war die Sichtung in Mössingen am besten besetzt. Aber auch in Bochingen und Spaichingen waren genügend Interessenten.

Mit dabei waren jedes Mal die Bezirkstrainer Matthias Martin und der Bezirksjüngstentrainer Günter Frank. Fleißig geholfen haben ihnen Elena Zizmann und David Vögele. Und das alles unter den Augen des stellvertretenden Bezirksjugendwarts Karlheinz Götz.

In einer zentralen Sichtung werden nun die Besten gesucht, die zum Jahresende in den Vorkader aufgenommen werden.

## Tennis-Camp des TC – Lautlingen wieder ein voller Erfolg



**Albstadt-Lautlingen.** Die Sonne lachte und unter dem Motto „**Unser Tennis-Club ist spitze da möchte ich dabei sein**“ fand nun schon zum 8. Mal, wieder in den Pfingst-Ferien, das Tennis-Camp des TC – Lautlingen statt. Es haben, wieder über 30 Jugendliche am Camp teilgenommen. Jugendwart Alex Braun und seine 5 Helfer hatten alle Hände voll zu tun um die Kinder bei Laune zu halten. Langeweile kam nicht auf. Auf der ganzen Anlage, sowie auf dem benachbarten Bolzplatz war immer was los. Volley-Ball, Basketball, Rasen-Tennis und verschiedene Geschicklichkeitsspiele, mit und ohne Tennisschläger wurden immer wieder mit verschiedenen Preisen belohnt. Ebenfalls wurden an den 3 Tagen die Jugend-Clubmeisterschaften abgehalten. Es wurde in verschiedenen Gruppen gespielt. Die Clubheimküche des TC-Lautlingen wurde auch ganz schön auf Trab gehalten. So mussten jeden Tag pünktlich zur Mittagszeit 40 Essen bereit stehen. Kein Problem für das Wirte-Team. Zum Abschluss am letzten Tag war Siegerehrung der Clubmeisterschaften, anschließend war Party angesagt. Es wurde gerockt bis die Fetzen flogen, und die Tennisschläger wurden als Luftgitarren zu Klängen von ACDC eingesetzt. Alle waren begeistert und freuen sich schon aufs nächste Jahr. Die Fotos des Tenniscamps können auf der Homepage des TCL ([www.tc-lautlingen.de](http://www.tc-lautlingen.de)) angesehen werden.

Ergebnisse der Club-Meisterschaften: **Junioren:** Max Götz, zweiter Nils Thiel. **Knaben Gruppe1:** Max Götz, zweiter Arne Türk. **Knaben Gruppe2:** Laurin Bühler, zweiter Hendrik Müller. **Knaben Gruppe3:** Jan Thiel, zweiter Finn Götz. **Mädchen Gruppe1:** Janina Alt, zweite Fee Kemmler. **Mädchen Gruppe2:** Antonia Alt, zweite Tabea Bühler.

## Jugendturnier mit familiärer Atmosphäre

### 17. S-Cup in Rottenburg

80 Tennistalente kämpften am 31. Juli und 01. August bereits zum 17. Mal auf der Anlage des TC Rottenburgs um die begehrten S-Cup-Trophäen. Für viele Tennisspieler gehört dieses beliebte Jugendturnier, das immer am Anfang der Sommerferien stattfindet schon fest zum Turnierkalender. Den weitesten Anfahrtsweg hatten in diesem Jahr drei Teilnehmer, die aus Tuttlingen und Baiersbronn anreisten.

Bei wunderschönem Wetter konnten die Besucher wieder tolles Tennis und teilweise hochspannende Partien genießen. Die Finalsiege der verschiedenen Altersklassen:

U12 männlich: Dominik Sülzle, TG Rosenfeld – David Spieler, TC Tailfingen 6:3 / 6:4

U12 weiblich: Laura Nunes Lanz, TC Rottenburg – Selina Mail, TC Bochingen 6:2 / 6:1

U14 männlich: Moritz Puke, TC Tübingen – Niklas Knörr, TC Tübingen 6:0 / 7:5

U14 w: Alina Franzke, TC Rottenburg – Celine Keller TG Bisingen 6:1 / 6:2

U16 m: Moritz Mayer, TC Dettingen – Timon König, TC Rottenburg 5:7 / 6:3 / 10:8

U16/18 w: Jule Burkhardt, TC Tübingen – Maria Röttgermann, TC Tübingen 1:6 / 1:6

U18 m: Rafael Löffler, TC Hailfingen – Philipp Kornmüller, TC Rottenburg 0:6 / 6:4 / 10:5

Auch in 2015 wird es wieder einen S-Cup geben, versprach Jochen Friedrich, Vorstand des TC Rottenburg bei der abschließenden Siegerehrung. Gleichzeitig verwies er auf das Ende August anstehende Ranglisten-Turnier, die TCR-Open. „Wir hoffen natürlich auf ähnlich viele Teilnehmer“, so Friedrich.



## VR-Talentiade Bezirksfinale Mannschafts-Midcourttennis und Kleinfeld Der TC Tübingen ist bei beiden Konkurrenzen erfolgreich

Am Wochenende war der TC Baiersbronn ein beispielhafter Gastgeber der jüngsten Tennisspieler des Bezirks E, die sich vorher in Verbandsspielen für diese Endrunde qualifiziert hatten.

Im Kleinfeld-Finale der unter Achtjährigen standen sich der TC Tübingen und die SPG Schömburg/Ratshausen gegenüber. Bevor hier Tennis mit weichen Bällen im Kleinfeld gespielt wurde, mussten noch vier Staffeln absolviert werden. Schon hier zeigte sich die Überlegenheit des TC Tübingen mit drei Siegen und obwohl die Jungen und Mädchen aus dem Schlichemtal bestimmt nicht schlecht waren konnten sie in den Einzeln und Doppeln keinen Sieg erringen. Im Tübinger Team standen einfach zu viele Talente, die auch am Vortag bei der Bezirkssichtung für den Vorkader einen hervorragenden Eindruck hinterließen. Schließlich lautete das Ergebnis 18: 2 für den TC Tübingen. Auch beim Midcourt-Wettbewerb, für den sich von 30 teilnehmende Mannschaften sechs Mannschaften qualifiziert hatten, hieß der Sieger am Ende TC Tübingen. Hier wurden im Midcourt vier Einzel und zwei Doppel gespielt, wobei auch noch das Ergebnis eines vorherigen Basketballspieles in die Wertung einging.

Begonnen hatte diese Konkurrenz allerdings mit großem Ärger für Bezirksjugendwart Johannes Missel und seinen für das Jüngstentennis zuständigen Stellvertreter Karlheinz Götz. Der TC Denkingen hatte sich für das Finale qualifiziert und einen Tag vorher abgesagt, weil scheinbar die Kinder keine Zeit hatten oder niemand bereit war, diese zu betreuen.

So mussten in einer Dreier- und einer Zweiergruppe die Finalisten ausgespielt werden. Dabei waren in der Vorrunde zwei Partien bereits äußerst knapp, so dass die vielen Eltern am Ende mehr „geschafft“ waren als ihre Kinder, die bei der Gluthitze alles gaben.



Finale U 8

In den Spielen zwischen dem TC Hechingen gegen die SPG Hartheim/Meßstetten und TC Tübingen gegen TC Empfingen hieß es nach dem Tennis jeweils 10:10 und auch die Basketballspiele endeten unentschieden, so dass am Ende das bessere Satzverhältnis beim Tennis entscheiden musste.

Fürs Finale qualifizierten sich schließlich der TC Tübingen und der TC Hechingen. Hier setzten sich die Tübinger mit 16:8 durch und dürfen nun zum Landesfinale, das vom 19.-21. September im Bezirk C stattfindet. Das „Kleine Finale“ um Rang drei endete ebenfalls 16:8. Hier siegte der TC Empfingen gegen die SPG Hartheim/Meßstetten. Für die tapferen Kinder aus Nordstetten blieb Platz fünf.





Tübingen



Empfingen



Hechingen



Harthelm



Nordstetten



Sichtung

## 31. LBS CUP Tennis in Hechingen

### Anna Klasen holt Hauptfeld-WC im Schwesternduell-Berlinerinnen Anna und Charlotte eine Klasse für sich

Unter den Augen der LBS-Bezirksdirektion Hechingen, konnten sich die Berliner Bundesligaspielerinnen, Anna und Charlotte Klasen, die begehrten Wildcards für das Hauptfeld und die Quali der am Sonntag beginnenden Hechingen Ladies Open erspielen. Anna, die aktuelle Nummer 25 der Deutschen Damenrangliste, setzte sich auch im Endspiel gegen ihre Schwester Charlotte, Nummer 35 der DTB-Rangliste, mit 6:4/6:0 eindrucksvoll durch und man darf auf ihr Auftreten im Hauptfeld der Ladies Open gespannt sein. Charlotte wird bereits am Sonntag bei den Ladies Open in der Quali aufschlagen. Platz 3 belegten gemeinsam Ann-Kathrin Schmitz (TC Singen) und Victoria Gogol (TSG Backnang). Neben Anna Klasen gehen die weiteren drei Hauptfeldwildcards an Stefanie Vorih (TEC Waldau), Laura Schaefer (TEC Waldau) und Antonia Lottner, Mitglied im deutschen Porsche Nachwuchsteam des Deutschen Tennisbundes.



Siegerin Anna Klasen Platz 2 Charlotte Klasen

Bei den Juniorinnen U 16 erspielte sich die Schwenningerin Jasmin Vorih die Finalteilnahme. Mit Siegen über die an Nummer 2 gesetzte Maïke Nägele (Spfr Schwendi) und die Nummer 3 des Turniers Kristina Cibic (TC Lauffen) war ihr Auftritt beim Hechinger LBS CUP Tennis äußerst erfolgreich. Im Finale musste sie sich aber Xenia De Luna (TC Lauffen) deutlich mit 1:6/3:6 geschlagen geben. Das Halbfinale erreichten Elena Fügner (TC Tübingen) und Kristina Cibic (TC Lauffen).

Die Altersklassen U 14 und U 12 mussten wegen mangelnder Meldezahl zusammengelegt werden. Im Endspiel trafen die Tübingerin Cara Klaiber und Alessa Maier aufeinander. 6:4 und 6:0 gewann die Nummer 1 der Setzliste Klaiber gegen das Onstmettinger Nachwuchstalent. Podestplatz 3 teilten sich die Ebingerin Kira Mayer und die für Wendlingen spielende Lorena Grandy.

Die Tenniskücken der Altersklasse U 10 spielten in zwei Gruppen mit druckreduzierten Bällen. Leonie Schondelmaier (TC Erdmannshausen) und Delia Maier (TC

Onstmettingen) hießen die ungeschlagenen Gruppensieger. Schondelmaier sicherte sich im Finale mit 4:1 und 4:1 ihren ersten LBS CUP Erfolg in der Zollerstadt.

Die Platzierten und Siegerinnen erhielten wieder Urkunden und Preise der LBS sowie privater Hechinger Sponsoren. Heike und Michael Steimer (Bezirkdirektion LBS Hechingen) waren von der Veranstaltung sehr angetan und bedankten sich bei der Siegerehrung beim TC Hechingen als Ausrichter, Gerhard Frommer als Turnierleiter und Charly Kommer, der wiederum als Oberschiedsrichter mehr als souverän die Veranstaltung regelgerecht und ohne große Probleme leitete.



Jasmin Vorih      Siegerin Xenia De Luna



Siegerin Cara Klaiber      Platz 2 Alessa Maier

Bericht mit Bild „Jugend trainiert für Olympia, Tennis“,  
Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen

### Jugend trainiert für Olympia, Tennis Mädchen WK II

Im Bundeswettbewerb Jugend trainiert für Olympia haben sich die 4 besten Mannschaften, die jeweiligen RP-Sieger der Jungen und Mädchen im WK II, für das Landesfinale am 10./11.Juli in Singen qualifiziert. Als Sieger des RP Freiburg standen die Mädchen des **Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen** fest, nachdem sie in drei Zwischenrunden gegen Furtwangen, Singen und Kenzingen gewannen.

Im gut organisierten Landesfinale, das auf der schönen Anlage des TC Singen am Fuße des Hohentwiels stattfand, trafen die OHG-Mädchen zuerst auf den Sieger vom RP Karlsruhe, das Martin-Gerbert-Gymnasium Horb. Diese Begegnung verlief äußerst spannend, denn die Mädchen waren sich aus dem Bezirkstraining bekannt.

Alexandra Vecic traf auf Position 1 auf Arlinda Herforth, beide spielten lange auf gleicher Höhe, wobei Alexandra Vecic in der Endphase konzentrierter war und gewann.

Auch Amelie Rehwald musste gegen Ella Häcker alles geben um zu gewinnen. Leider gingen die Einzel auf Position 3+4 verloren, im Doppel erzielten beide Mannschaften je 1 Punkt und dann war Gleichstand von 3:3, Spiele wurden gezählt, Tuttlingen lag 8 Spiele zurück, Horb kam weiter ins Finale.

Am zweiten Tag standen die Tuttlinger Mädchen im kleinen Finale (Spiel um Platz 3+4) gegen den RP-Sieger Tübingen, das Gymnasium Haigerloch. Die OHG-Mädchen waren sehr motiviert und gingen hochkonzentriert in die Spiele.

In der ersten Runde gewann Tanja Zeller ihr Match ganz souverän, Christina Breinlinger musste besonders im zweiten Satz sehr kämpfen und gewann, in der zweiten Runde lieferte Amelie Rehwald einen schnellen weiteren Punkt. Die beiden Einser Alexandra Vecic und die 4 Jahre ältere und körperlich überlegene Fabienne Pfizenmaier machten ein Klassepiel, wobei Alexandra nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen die druckvollen Bälle der Gegnerin Punkt für Punkt besser ins Spiel kam und sich in den 3.Satz, dem Match-Tie-Break vorarbeitete. Hier spielte sie ihre große Turnier Erfahrung voll aus, agierte sehr fokussiert und nahezu fehlerfrei, was die Gegnerin äußerst nervte. Ständig über Einstand gehend bog Alexandra das Spiel in den letzten Ballwechseln zu

ihren Gunsten um und gewann den Match-Tie-Break mit 15:13. Danach war bei Haigerloch die Luft heraus und die Doppelpunkte gingen an das OHG. Mit dem 6:0-Sieg und dem 3. Platz waren alle hoch zufrieden. Die beste Nachricht kam dann für Alexandra Vecic per Mail vom DTB, sie wurde für die deutsche Nationalmannschaft U-12 nominiert und geht nächste Woche ins Trainingslager in die Türkei.

#### **Endergebnis des Landesfinals:**

1. Herzog-Christph-Gymnasium Beilstein
2. Martin-Gerbert-Gymnasium Horb
- 3. Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen**
4. Gymnasium Haigerloch

Für das OHG spielten:

Alexandra Vecic (TC Hechingen), Amelie Rehwald, Christina Breinlinger, Lara Geister (alle TC RW Tuttlingen), Tanja Zeller (TC Tengen). Betreuer: Anne Ernst

Auf dem Bild von li nach re:

Anne Ernst, Tanja Zeller, Alexandra Vecic, Lara Geister.

Vorne: Amelie Rehwald, Christina Breinlinger .







# Schlafen Sie ruhig...

**RauchwarnmelderService von Hecon.  
Auf Dauer sicher.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH  
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg  
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

# NACHHALTIGKEIT

Nah. Aufrichtig. Charme. Handel. Haushalten.  
Anteilseigner. Leistung. Transparenz. Institutsschutz.  
Genossenschaft. Karrieren. Eigentümer.  
Interessen. Tradition.

14 Stärken der  
Volksbanken  
Raiffeisenbanken!

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**